



MFH IN LEUK-STADT
 5 ½, 4 ½, 3 ½ ZWHG ZU VERKAUFEN
 WWW.ROTTULODGE.CH
 BAUBEGINN: FRÜHJAHR 2019

CHARISMA PIZZA & KEBAP
 Mc Döner
 gültig 6. - 30. September 2018
5.- CHF BON
 gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

- Brig
- Visp
- Täsch
- Susten

Nr. 35 | 6. September 2018 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

FENSTER & TÜREN
 Amacker Bernardo
 Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten
 info@ab-fenster-tueren.ch
 Beratung & Kontakt
079 350 86 63

Heute Sonderseiten
Goldener Herbst
 Seiten 17-19

Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!
 Mehr Infos auf Seite 5



Knatsch in der BDM

Oberwallis Ein Team der Bergdorfmeisterschaft (BDM) setzt mehrere Spieler aus der Gommer Meisterschaft ein. Dies sorgt für grossen Ärger. Der Fehler liegt bei der BDM. Seite 23

OTTO'S 40 JAHRE ANS ANNI
 otto.ch

Ellesse Alvar
 Herren-Sneaker, Gr. 41-46
 je **39.90**
 Konkurrenzvergleich 59.-

Ellesse Abilene
 Damen-Sneaker, Gr. 36-41

ellesse
 ITALIA

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle 144

Medizinischer Rat 0900 144 033

Ärzte

Brig-GLIS/Naters/

Östlich Raron 0900 144 033

Grächen/St. Niklaus/

Stalden 0900 144 033

Goms 0900 144 033

Leuk/Raron 0900 144 033

Saastal

Dr. Müller 027 957 11 55

Visp 0900 144 033

Zermatt

Dr. Bieler/

Dr. Cristiano 027 967 44 77

Apotheken

Apothekennotruf 0900 558 143

(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)

Brig-GLIS/Naters 0848 39 39 39

Visp 0848 39 39 39

Goms

Dr. Imhof 027 971 29 94

Zermatt

Vital 027 967 67 77

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis

Notfall 027 924 15 88

Tierarzt Notfall 0900 811 818

(Fr. 3.60/Min.)

Tierarzt (Region Goms)

Dres Kull, Ernen 027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger

Naters 027 922 45 45

Visp 027 946 25 25

Bruno Horvath

Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen

Raron 027 934 15 15

Susten 027 473 44 44

Philibert Zurbriggen AG

Gamsen 027 923 99 88

Naters 027 923 50 30

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.45 Uhr

Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Fust Küchen & Badezimmer

Aktionen gültig für Bestellungen bis 23.9.2018

Grifflose Küchenästhetik



nur **Fr. 11'200.-**
Vorher: Fr. 13'600.-
Sie sparen: Fr. 2'400.-



nur **Fr. 18'900.-**
Vorher: Fr. 22'400.-
Sie sparen: Fr. 3'500.-

Grifflose Küchenkombination mit Fronten und Arbeitsplatte in Pinie Montana Nachbildung und Wandschränke in Seidengrau. Inkl. Markeneinbaugeräte. Masse ca. 235x225+120 cm

Küchenkombination mit Fronten und Arbeitsplatte in Eiche Halifax Nachbildung und Lacklaminat, Schiefergrau supermatt, Arbeitsplattenkante in Schiefergrau. Inkl. Markeneinbaugeräte. Masse ca. 260+160 cm, Insel ca. 160x90 cm.

Alle Küchen sind erweiterungsfähig und beliebig änderbar. Alle Preise sind Vollservice-Preise. Inklusive Lieferung und Montage. Alle Küchen ohne Deko und Beleuchtung.

Badumbau mit professioneller Bauleitung!

**Badmöbel in über
100 Varianten ab Fr. 2'900.-**
(z.B. Modell Aigle)



**Unsere Spezialisten organisieren
alle Handwerker termingerecht
– mit Garantie!**

Ihre Vorteile:

1. Der Fust Bauleiter arbeitet mit lokalen Handwerkern und garantiert als grosser Auftraggeber die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
2. Auf alle Bauleistungen haben Sie volle Garantie durch die Dipl. Ing. Fust AG
3. Der Fust Bauleiter kennt die neusten Bau-Technologien, Materialien und Wohn-Trends und weiss diese am richtigen Ort einzusetzen.



Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

rotten line dancers oberwallis

NEUER LINE DANCE ANFÄNGER-TANZKURS:

AB 13. SEPT. BIS 29. NOV. 2018
JEDEN DONNERSTAG
20.15 – 21.45 UHR IM ROTHIS IN STEG

**KURSKOSTEN: 11 x 1.5 STD. FÜR
FR. 200.-**

**WEITERFÜHRUNG BEI GENÜGEND
TEILNEHMERN**



BITTE ANMELDEN BEI:

ZENGAFFINEN CLAUDIA
3940 STEG
079 / 608 54 86

gkw
gommerkraftwerke.ch

Einladung Tag des offenen Kraftwerks



**Kommen Sie, staunen Sie, erfahren Sie, wie wir unsere
saubere Kraft schöpfen!**

Führungen durch die Werke Mubisa und Wysswasser
Wettbewerb mit tollen Preisen
Autogrammstunde mit Snowboard-Olympiasiegerin Patrizia Kummer
Livemusik, Kinder-Hüpfburg
Ganztägige Bewirtung
Eintritt frei!

Samstag, 8. September 2018, 11 – 16 Uhr
Zentrale Mubisa, Furkastrasse 12, Fiesch

Die treibende Kraft des Goms.

Der EHC Visp erhält Videowürfel gratis und franko

Visp In der neuen Eishalle soll bekanntlich ein Videowürfel zum Einsatz kommen. Die Gemeinde will dafür zusätzliche Gelder auftreiben, um diesen zu bezahlen. Den EHC Visp freuts, denn bei den Sponsorenbeiträgen harzt es gerade dieses Jahr etwas.

Der Bau der neuen Lonza Arena im Visper «Seewjinenquartier» läuft derzeit auf Hochtouren. Ab September 2019 wird der EHC Visp wie geplant seine Heimspiele in der neuen Halle austragen können. Mit der neuen Infrastruktur soll den Besuchern nebst Eishockey ein Mehrwert im Bereich Gastro und Event geboten werden. Dazu soll auch ein Videowürfel an der Hallendecke beitragen. Dieser ist in den Gesamtkosten von 35,5 Millionen Franken nicht enthalten und sollte ursprünglich «je nach unserem Bedürfnis und Möglichkeiten von uns finanziert werden», sagt EHC-Visp-AG-Verwaltungsratspräsident Norbert Eyer.

Würfel für eine Million Franken?

Nun aber könnte der EHC zu einem verfrühten Weihnachtsgeschenk kommen. Denn: Die Gemeinde Visp als Bauherr bemüht sich hinter den Kulissen seit Längerem um zusätzliche Gelder, welche nicht im Budget enthalten sind. So mitunter auch aus dem nationalen Sportanlagenkonzept «Nasak» (Förderinstrument des Bundes im Bereich der Sportanlagen von nationaler Be-



Der Videowürfel am Dach der Lonza Arena wird eine halbe Million Franken kosten.

Fotomontage zvg

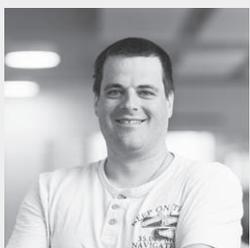
deutung). «Dabei geht es um eine Million Franken», so Eyer. Fliesst der Betrag somit vollumfänglich in den Würfel? «Nein», sagt er. Dieser koste in etwa eine halbe Million Franken. Der Rest gehe in weitere Anpassungen wie beispielsweise den Gastro- oder Fitnessbereich. Dass der Würfel nicht vom EHC bezahlt werden müsse, «nimmt uns finanziellen Druck ab», sagt er. Insbesondere weil sich die EHC Visp Sport AG in einem Übergangsjahr befinde, was sich auf die Sponsoren auswirke. «Wir stellen fest, dass potenzielle Sponsoren und Partner für ein höhe-

res Engagement lieber die neue Halle abwarten», so Eyer. Derweil betont Visps Gemeindepräsident Niklaus Furger die Wichtigkeit der «Nasak»-Gelder. «Je nach Würfelmodell, welches wir derzeit zusammen mit dem EHC evaluieren, können eventuell noch weitere sinnvolle Bedürfnisse von Swiss Icehockey abgedeckt werden», sagt er. Denn: «Mit den Fördergeldern wird die Halle zu einem nationalen Ausbildungszentrum, welches dann auch für Trainings oder Spiele der diversen Nationalteams zur Verfügung stehen wird», so Furger. ■

Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Herr Darbellay hatte schon bessere Ideen!



Peter Abgottspon
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

Die Kindergärtner sollen schon bald mehr zur Schule gehen. Damit will der Kanton die Vereinbarkeit von Familie, Schule und Arbeit verbessern (siehe S. 5). An Argumenten dafür mag es sicherlich nicht fehlen. Gehen die Kindergärtner künftig zu gleichen Zeiten zur Schule wie ihre älteren Geschwister, erleichtert dies zweifellos die Organisation für Eltern, welche beide berufstätig sind. Während diese dann sorglos ihrer beruflichen Verpflichtung nachgehen können, sollen währenddessen die Startchancen ihrer Kinder in der Schule verbessert werden.

Das Modell mag auf den ersten Blick durchaus seine Berechtigung haben. In der Wirtschaftssprache würde man von einer Win-win-Situation sprechen. Aber eben. Hier sollte es im Kern eigentlich um die Bedürfnisse der Kinder und nicht um die der Wirtschaft gehen. Doch unsere Leistungsgesellschaft will es offenbar so und die Politiker lassen sich davon beeinflussen. Die Konsequenz: Bereits Vierjährige werden im schlimmsten Fall

womöglich künftig bereits um acht Uhr zur Schule gehen. Doch längst nicht alle Eltern finden das cool und wollen verstehen, dass es heutzutage an jeder Schule pädagogische Schülerhilfen, Sozialarbeiter, Psychologen und so weiter braucht. So wenden sich manche Eltern im Rahmen ihrer Möglichkeiten von der Regelschule ab und suchen nach alternativen Schulmodellen, wo Kind noch Kind sein darf. So kommen auch in hiesigen Gefilden immer mehr Privatschulen auf (ohne Therapeuten...). Kurzum: Elternkompetenzen dürfen zum Wohle des Kindes nie und nimmer auf die Schule abgewälzt werden! Denn trotz unbestrittenem grossem Engagement derselben, den Kindern Gutes zu tun, kann sie eines definitiv nicht: den Kindern elterliche Geborgenheit geben! In der heutigen Zeit ein Wert, welcher gerade für die Kleinsten wichtig und nachhaltig ist. Vielleicht bräuchte es dann künftig auch weniger «Spezialpersonal» an den Schulen. Deshalb gilt: Herr Darbellay hatte definitiv schon bessere Ideen! ■

Hobbygärtnerin erntet Riesen-Tomate



Helene Brügger aus Naters mit ihrer 1080 Gramm schweren Riesen-Tomate.

Naters Helene Brügger staunte nicht schlecht, als Sie letzthin in ihrem Gemüsegarten in Naters Tomaten erntete. Ein Exemplar gedieh besonders gut: «Stolze 1080 Gramm zeigte die Waage an», berichtet die Hobbygärtnerin und kann sich ein Lächeln nicht verkneifen. Es ist nicht das erste Mal, dass Brügger in ihrem Garten eine solche Riesen-Tomate ernten konnte. «Letztes Jahr wog eine meiner Tomaten sogar 1300 Gramm – doch wollte mir das niemand so recht glauben», erzählt sie. Aus dem Samen dieser Tomate pflanzte sie dann jene Tomatenstaude, die ihr heuer so eine grosse Frucht schenkte. Und was macht Helene Brügger nun mit ihrer Riesen-Tomate? «Das gibt einen so richtig feinen Sugo», sagt sie. ■ fos

Kunstrasen als Gesundheitsrisiko?

Region Auch im Oberwallis findet sich auf vielen Sportplätzen Kunstrasen. Stellt dies eine Gefahr für Sportlerinnen und Sportler dar? Das möchte die FDP von der Regierung wissen.

Ob in Brig, in Zermatt oder in Wiler. Kunstrasenplätze sind im Oberwallis weitverbreitet. Ein Kunstrasen besteht dabei aus mehr als nur den grünen Fasern, die farblich und von ihrer Beschaffenheit natürliches Gras imitieren sollen. Damit ein natürliches Laufgefühl entstehen kann, liegt unter und zwischen den Fasern eine Dämpfungsschicht aus verschiedenen Materialien. Eines davon ist Gummigranulat, das zwischen den Grasfasern verteilt wird. Dieses Gummigranulat ist einen näheren Blick wert, denn aus Altreifen hergestellte Gummigranulate können gesundheitsschädliche Stoffe enthalten. Für bessere Laufeigenschaften werden dem Gummi nämlich Weichmacheröle beigefügt.

PAK als Gesundheitsrisiko

Diese Öle enthalten sogenannte polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, kurz PAK. Von diesen PAK sind einige krebserzeugend, erbgutverändernd und/oder fortpflanzungsgefährdend. Als besonders gefährlich gilt Benzo(a)pyren,



Das Bundesamt für Gesundheit hält Kunstrasen für unproblematisch.

das beim Menschen erwiesenermassen Krebs verursacht. Kunstrasen enthalten aber auch flüchtige organische Verbindungen (VOC), wie das kanzerogene Benzol oder toxische Toluol. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hält denn auch in einem Bericht vom letzten Jahr zum Thema Gesundheitsgefährdung durch Kunstrasen fest, dass solche Spielunterlagen tatsächlich feine Partikel und andere gesundheitsgefährdende Stoffe freisetzen können, darunter eben jene genannten PAK und flüchtigen organischen Verbindungen. «Diese Schadstoffe können Spielerinnen und Spieler bei direktem Hautkontakt aufnehmen, dann

nämlich, wenn sie bei einem Ausrutscher auf dem Rasen landen und mit dem Granulat in Berührung kommen», schreibt das Bundesamt für Gesundheit. «Es kann auch zu einer unbeabsichtigten oder bei Kleinkindern beabsichtigten Aufnahme über den Mund kommen.» Zudem können die Schadstoffe über die Atemwege in den Körper gelangen. «Beim Spielen oder bei Unterhaltsarbeiten können Kleinstteile des Granulats als Schwebstoffe in die Luft gelangen», so das BAG. «Grössere Partikel setzen sich rasch wieder am Boden ab. Kleinere Partikel bleiben länger in der Luft und können deshalb eingeatmet werden.»

FDP will Klarheit

Diese negativen Eigenschaften des Kunstrasens beschäftigen nun die Politik. Die FDP, vertreten durch Grossrat Jean-Michel Savioz, verlangt mittels Vorstoss vom Staatsrat, in dieser Angelegenheit aktiv zu werden. So soll die Regierung eine Liste mit allen Sportplätzen erstellen, auf denen Kunstrasen mit dem betroffenen Gummigranulat verlegt ist. Zudem solle dafür gesorgt werden, dass künftig auf Walliser Kunstrasenplätzen kein Granulat aus Autoreifen mehr verwendet werde, dies um die Sportlerinnen und Sportler vor den negativen Auswirkungen von Kunstrasen zu schützen.

«Kein spezielles Risiko»

Diese sind gemäss dem Bundesamt für Gesundheit allerdings nicht so gross, wie man auf den ersten Blick glauben könnte. Studien aus den USA und Europa hätten gezeigt, dass Kunstrasen mit Gummigranulat aus Altreifen kein spezielles Risiko für die Gesundheit von Sportlern und Publikum darstelle, hält das BAG in seinem Bericht zum Thema Kunstrasen fest. Die aufgenommene Menge an PAK durch Kontakt mit Kunstrasen sei zu niedrig, um eine Gesundheitsgefährdung darzustellen. «Die wichtigsten Quellen für die Belastung mit PAK bleiben Lebensmittel und Tabak», schreibt das Bundesamt für Gesundheit abschliessend. ■ Martin Meul

Kindergärtner sollen künftig länger zur Schule

Region Um die Vereinbarkeit von Familie und Schule zu verbessern, sollen die Unterrichtszeiten in der Schule angepasst werden. Das würde für den Kindergarten mehr Lektionen bedeuten, was aber nicht alle gut finden.

Derzeit beginnt der Unterricht im Kindergarten oft später als in der Primarschule. Das stellt für so manche Familien bei Berufstätigkeit beider Elternteile nicht selten eine schwierige Situation dar. Um die Vereinbarkeit von Familie, Schule und Arbeit zu verbessern, sollen darum die Schulzeiten innerhalb der Schulregion möglichst harmonisiert werden. «74 Prozent aller Mütter in Paarhaushalten im Wallis sind erwerbstätig», sagt der stellvertretende Chef bei der Dienststelle für Unterrichtswesen Marcel Blumenthal. Die vorgesehene Erhöhung der wöchentlichen Lektionen der beiden Kindergartenstufen (1H derzeit 12 und 2H derzeit 24 Lektionen) solle in erster Linie der bestmöglichen Förderung der Kinder dienen. Um wie viele Lektionen genau erhöht wird, ist Bestandteil von laufenden Gesprächen mit den Gemeinden. «Deren Meinung ist mitentscheidend, weil es Einfluss auf ihre Betreuungsstrukturen hat», sagt

er. Im interkantonalen Vergleich liege das Wallis auf dieser Stufe betreffend Anzahl Lektionen zurück. «Dass da auch ein Beitrag an die bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Schule geleistet werden könnte, liegt auf der Hand», so Blumenthal.

Gemeinden entscheiden mit

Der direkt betroffene Familienvater Egon Werlen befürwortet das Modell. Er ist überzeugt, dass dies insbesondere finanziell benachteiligten Familien zugutekommen würde. «Gutgestellte Familien hingegen können sich immer irgendwie organisieren», sagt er. Werlen geht sogar noch einen Schritt weiter und spricht von Tagesschulen. Anderer Meinung ist eine dreifache Mutter, welche anonym bleiben will. Für sie bleibt bei der ganzen Diskussion das Kind auf der Strecke. «Und um das geht es schliesslich», sagt sie. «Die heutige Gesellschaft bildet sich in allen Bereichen weiter, und beim



Freud oder Leid? Oberwalliser Kindergärtner gehen künftig womöglich länger zur Schule.

Foto S. Hofschlaeger/pixelio.de

Thema Kind wirft man alle Prinzipien über Bord und entfernt sich davon. Kind darf heutzutage nicht mehr Kind sein.» Blumenthal hat für die Bedenken Verständnis. «Die Abnabelung ist immer ein schmerzvoller Prozess. Aber es wird sicher nicht zu einer massiven Erhöhung

der Lektionen kommen», sagt er. Ab welchem Zeitpunkt die vier- und fünfjährigen Kinder länger zur Schule gehen werden, sei zudem auch noch offen. Auch das sei Teil der laufenden Abklärungen mit den Gemeinden, so Blumenthal. ■

Peter Abgottspon

Ein Goldvreneli für Christian Tschopp



Geschäftsstellenleiterin Jennifer Brunner mit Christian Tschopp.

Naters Im grossen RZ-Geburtstagswettbewerb ist Christian Tschopp aus Naters der Gewinner des vierten Goldvrenelis. «Eine Wahnsinnsache, dass ich gewonnen habe», freute sich Tschopp, als er von der Leiterin der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank in Naters, Jennifer Brunner, seinen Preis erhielt. «Einfach der Hammer!»

Und es geht weiter

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ihrer Adresse,

Telefonnummer und der Seitenzahl, auf der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbank Oberwallis wünschen viel Glück. ■

r2

Gesponsert von:

RAIFFEISEN

-25%

5.95
statt 7.95

**Kaltbach
Le Gruyère**
45% F.i.T. 250 g



-33%

2.95
statt 4.45

Agri Natura Cervelas
3 für 2, 3 x 100 g



-30%

1.75
statt 2.50

**Agri Natura
Rindshackfleisch**
100 g



**Ab Mittwoch
Frische-Aktionen**

-36%

2.50
statt 3.95

Trauben Uva Italia
Italien, kg



-39%

4.20
statt 6.90

Lavallée-Trauben
Frankreich, kg



-25%

5.70
statt 7.60

Findus Plätzli
div. Sorten, z.B.
Chäs, 8er-Pack



5.40
statt 7.75

Ovo Drink
Trio, 3 x 250 ml



Volg Aktion
Montag, 3.9. bis Samstag, 8.9.18

12.20
statt 15.30

Dar-Vida Portionen
div. Sorten, z.B.
Choco au Lait, 3 x 184 g



5.90
statt 7.90

**Kambly
Emmentaler Sablé**
div. Sorten, z.B.
Sablés mit ganzen Haselnüssen, 2 x 90 g

-25%



5.90
statt 7.40

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B.
Frosties, 2 x 375 g



2.10
statt 2.65

Knorr Suppen
div. Sorten, z.B.
Fideli mit Fleischkügel, 78 g



2.55
statt 3.20

**Aeschbach
Frischkrauteressig**
1 l



-33%

8.40
statt 12.60

Pepita Grapefruit
6 x 1,5 l



9.90
statt 12.50

Erdinger Weissbier
6 x 50 cl



6.80
statt 8.50

**Féchy AOC
La Côte**
Schweiz, 50 cl



5.50
statt 6.90

Always
div. Sorten, z.B.
ultra normal plus, 38 Stück



-49%

19.95
statt 39.80

Omo
div. Sorten, z.B.
Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG



6.95
statt 8.55

LINDT SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Chocoletti Milch, 3 x 100 g

19.95
statt 23.90

OVOMALTINE
2 x 750 g

4.20
statt 4.95

**GOURMET
KATZENASSNAHRUNG**
div. Sorten, z.B.
Erlasene Streifen, 4 x 85 g

1.95
statt 2.50

FISHERMAN'S FRIEND
div. Sorten, z.B.
Mint, ohne Zucker, 25 g

4.95
statt 5.95

MON CHÉRI
168 g

8.70
statt 11.10

VOLG ORANGENSAFT
6 x 1 l

5.70
statt 7.20

EBNAT BÜRSTEN
div. Sorten, z.B.
Geschirrbürste, 2 Stück

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum
Verlag
alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion/
Werbung/Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr
Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Herausgeber
Fredy Bayard

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Urs Gsponer
Dagmar Vouillamoz
Brigitta Jerjen

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion
Mengis Druck und Verlag AG

Administration
Mengis Druck und Verlag AG

Druck
Centre d'Impression
des Ronquoz

Freie Mitarbeiter
Christian Zufferey (chz)
Raniero Clausen
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischier
Alain Indermitte



RZ

www.1815.ch

Tourismusvereine auf der Lötschberg-Südseite fusionieren

Oberwallis Die beiden Tourismusvereine «Raron-Niedergesteln» und «Sonnige Halden» wollen die touristischen Herausforderungen in Zukunft gemeinsam meistern. Der Name des neuen Tourismusvereins wird an der heute Donnerstag stattfindenden Fusions-GV bestimmt.

«Durch ein gemeinsames Auftreten können wir unsere Ressourcen besser einsetzen und Synergien nutzen», ist Stefan Soltermann, Präsident des Tourismusvereins «Raron-Niedergesteln», überzeugt. Eine Fusion mit dem Tourismusverein «Sonnige Halden», dessen Perimeter die vier Gemeinden Steg-Hohtenn, Ausserberg, Eggerberg und Baltschieder umfasst, mache deshalb Sinn. Schon jetzt arbeiten die beiden Vereine eng zusammen. Verbindende Elemente sind etwa der BLS-Höhenweg oder der Kulturweg zwischen Ausserberg und Raron. Da beide Tourismusvereine über keine Bergbahnen oder andere konkurrierende Unternehmen verfügen, sollte dem geplanten Zusammenschluss eigentlich nichts im Wege stehen, so Soltermann. Die öffentliche Gründer-Generalver-

sammlung des neuen Vereins findet heute Donnerstag statt. Der Vorstand wird zwölf Mitglieder umfassen: Neben Vertretern aus Gewerbe, Leistungsträgern und kultureller Vereine stellt auch jede der sechs beteiligten Gemeinden je ein Vorstandsmitglied. Die GV wählt auch den künftigen Vorstandspräsidenten. Vorgesehen dafür ist der jetzige Präsident des Tourismusvereins «Raron-Niedergesteln», Stefan Soltermann. Die Kosten der Fusion teilen sich die beteiligten Gemeinden hälftig mit den beiden Tourismusvereinen. An der GV wird auch entschieden, unter welchem Namen der neue Verein künftig auftreten soll. Favorisiert wird «Lötschberg Region». Alternativen sind «Lötschberg Südseite» oder «Bietschhorn Region am Lötschberg». «Nach der Fusion werden wir als Erstes ein ein-



Rund um Raron kommt es zur Fusion.

Foto zvg

heitliches Logo und eine neue Webseite schaffen», sagt Soltermann. Der neu gegründete Tourismusverein wird am 1. Januar 2019 seine Arbeit aufnehmen. Die sechs Trägergemeinden haben dann zwei Jahre Zeit, ein gemeinsames Tourismusreglement zu erarbeiten. Dieses muss dann von den Urversammlungen der sechs Gemeinden abgesegnet werden. ■

Frank O. Salzgeber

Anzeige



WKB-
Vermögensverwaltung,
Exzellenz für
Ihr Vermögen



Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

Wir suchen für unsere Regionalfilialen Brig und Visp

Lernende

(E-Profil / M-Profil)

im kaufmännischen Bereich.

Willst du ins Berufsleben eintreten und in einem Umfeld arbeiten, welches deine persönliche und berufliche Entwicklung fördert?

Bei uns findest du diese Gelegenheit. Während deiner dreijährigen Lehrzeit (2019-2022) lernst du die verschiedenen spannenden Seiten des Bankfachs kennen.

Du

- bist motiviert, verantwortungsbewusst und kontaktfreudig
- arbeitest gerne im Team
- interessierst dich für wirtschaftliche Belange
- weist gute schulische Leistungen in den Niveaufächern aus

Möchtest du zu unserem jungen und motivierten Team gehören?
Dann freuen wir uns auf

- dein Bewerbungsschreiben
- deinen Lebenslauf mit farbigem Passfoto
- die Kopien deiner Schulzeugnisse der letzten drei Jahre
- die Kopie deines Multichecktests «Kaufrau/Kaufmann E-Profil»
(Auskünfte und Anmeldung unter www.gateway.one)
- die Kopie deiner Identitätskarte (Vor- und Rückseite)

per Post an:

Walliser Kantonalbank
Herr Mario Kalbermatter
Leiter Region Oberwallis
Kantonsstrasse 6, 3930 Visp
(mario.kalbermatter@wkb.ch)



**Walliser
Kantonalbank**

www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

Als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ist die Walliser Kantonalbank (WKB) an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert. Sie erbringt Dienstleistungen einer Universalbank.

Mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen Tag für Tag den Erfolg der WKB durch eine nachhaltige Partnerschaft mit ihren Aktionären, ihren Kunden und der Wirtschaft ihres Kantons.



Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** mit seinen beiden Standorten Brig und Visp bietet für das Ausbildungsjahr 2019 folgende **Ausbildungsplätze** an:

**Fachfrau / Fachmann
Gesundheit EFZ**

Köchin / Koch EFZ

Diätköchin / Diätkoch EFZ

**Kauffrau / Kaufmann EFZ
Profil E und M**

sowie folgende **Praktikumsplätze**:

**Fachfrau / Fachmann
Operationstechnik dipl. HF**

in Zusammenarbeit mit Zentrum für medizinische Bildung
medi Bern

**Fachfrau / Fachmann
Radiologie dipl. HF**

in Zusammenarbeit mit Zentrum für medizinische Bildung
medi Bern

Kaufmännische Berufsmatura

Ausführliche Angaben zu den einzelnen Ausbildungen finden Sie unter: www.spitalvs.ch/ausbildung, Rubrik: Berufe – Factsheets

Stellenantritt: Sommer / Herbst 2019

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Andrea Riedo,
Sachbearbeiterin Bildungsmanagement SZO,
Tel. 027 604 31 16

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 28. September an Spitalzentrum Oberwallis, Bildungsmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig, oder per Mail an ausbildung.szo@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie
www.1815.ch

Die Grundstückgewinnsteuer im monistischen System

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Diverse Kantone erheben die Grundstückgewinnsteuer auf Liegenschaften des Geschäftsvermögens. Hier lohnt es sich, einige Besonderheiten zu kennen und sich zunutze zu machen.



Von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Das dualistische und das monistische System

Die meisten Kantone erheben beim Verkauf von Liegenschaften des Geschäftsvermögens keine Grundstückgewinnsteuer, sondern die ordentliche kantonale Einkommens- oder Gewinnsteuer (so genanntes «dualistisches System»).

Je nachdem, ob es sich um eine natürliche oder juristische Person handelt, kommen andere Steuersätze zur Anwendung.

Es gibt aber Kantone, die bei Geschäftsliegenschaften die Grundstückgewinnsteuer (als Objektsteuer) erheben, so die Kantone Zürich, Schwyz, Uri, Bern, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Nidwalden, Tessin und Jura. In diesen sogenannten «monistischen Kantonen» werden Verkäufe von Liegenschaften des Geschäftsvermögens grundsätzlich nach den gleichen Regeln besteuert wie Liegenschaften des Privatvermögens.

In den letzten Jahren haben sowohl die bundesgerichtliche Rechtsprechung zum Verbot der interkantonalen Doppelbesteuerung als auch zahlreiche Gesetzesanpassungen zu steuerlichen Korrekturen im Bereich der Geschäftsliegenschaften geführt. Korrekturen, die es im Bereich der Privatliegenschaften nicht gibt bzw. die dem System der Grundstückgewinnsteuer an sich fremd sind.

Besonderheiten beim monistischen System

Wenn eine Gesellschaft (AG oder GmbH) mit Sitz im Kanton Zug eine Liegenschaft im Kanton Zürich verkauft, erhebt die Zürcher Gemeinde die Grundstückgewinn-

Mit einer guten Steuerplanung und dem gezielten Einsatz von Projektgesellschaften kann das Steuersubstrat bei der Grundstückgewinnsteuer reduziert werden.



© iStock.com/Magnetic-Mcc

steuer. Das bedeutet, dass dort nur

- wertvermehrnde Anlagekosten und
- bestimmte Aufwendungen nach Zürcher Grundstückgewinnsteuerrecht, nicht aber
- weitere Aufwendungen, wie zum Beispiel Anlagekosten von abgebrochenen Liegenschaften oder gewinnabhängige Vergütungen an Dritte (zum Beispiel gewinnabhängige Darlehenszinsen oder Maklerprovisionen, die den «üblichen Rahmen» übersteigen) abgezogen werden können. Dies kann dazu führen, dass das Unternehmen aufgrund dieser Regelung einen Grundstückgewinn zu versteuern hätte, obwohl es gesamthaft einen Verlust oder einen tieferen Reingewinn erzielt hat. Um dies zu verhindern, schreibt das Bundesgericht bei interkantonalen Verhältnissen vor, dass ein Unternehmen,

- das in den Vorjahren oder im Verkaufsjahr Verluste ausweist oder
- dessen steuerbarer Reingewinn im Verkaufsjahr tiefer als der reine Grundstückgewinn ist,

diesen Verlust oder Aufwandüberschuss bei der Grundstückgewinnsteuer in Abzug bringen kann.

Alle Kantone haben in der Zwischenzeit eigene Verlustübernahmeregelungen, auch bei rein innerkantonalen Konstellationen, eingeführt (neu wird dies auch in Zürich der Fall sein). Verkauft zum Beispiel eine Schwyzer AG oder GmbH eine Liegenschaft im Kanton Schwyz zwecks Sanierung des wirtschaftlich schlecht laufenden Betriebs, so kann sie die noch nicht verrechneten Vorjahresverluste sowie den Betriebsverlust des laufenden Jahres bei der Grundstückgewinnsteuer geltend machen.

Steuereinsparungspotenzial

Insbesondere bei Gesellschaften, die gewerbmässig mit Liegenschaften handeln, kommt es regelmässig zu komplexen Problemstellungen, welche ihren Ursprung im monistischen System haben. Diese Gesellschaften können jedoch mit einer guten Steuerplanung und dem gezielten Einsatz von Projektgesellschaften erreichen, dass das Steuersubstrat bei der Grundstückgewinnsteuer reduziert wird. Die Schlagworte hierzu sind: Steuerauscheidung, Anträge auf direkte Geltendmachung von Grundstückgewinnsteuern und direkten Bundessteuern als Aufwand bei der Grundstückgewinnsteuer sowie Revisionsgesuche bei Verlusten in inner- und interkantonalen Konstellationen.

 blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss



- Sanitär
- Heizungen
- Ölbrenner-Service
- Kaminsanierung
- Bedachungen
- Natursteindächer
- Spenglerei
- Flachdachbau

ITALL GmbH
 Daniel Andenmatten
 Tel. G 027 957 26 47
 Tel. P 027 957 14 77
 Natel 079 213 57 33
 Fax 027 957 18 47
 itall-gmbh@bluewin.ch



Ihr verlässlicher Partner
 für einfache und sichere Lösungen.

Roger Summermatter
 Versicherungsexperte
 Mobile: 079 734 44 78
 roger.summermatter@baloise.ch

Generalagentur Oberwallis
 Bahnhofplatz 13, 3930 Visp

www.baloise.ch



TEA ROOM / BÄCKEREI LA CABANE



3910 SAAS-GRUND
 TEL. 027 957 22 98



Fam. Roberto Del Pedro Pera

3910 Saas-Grund
 Tel. 027 957 29 02

3906 Saas-Fee
 Tel. 027 957 14 18

saaser-baekerei@bluewin.ch

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

- | | |
|-------------|--------------------|
| Salgesch | 13. September 2018 |
| St. Niklaus | 20. September 2018 |
| Stalden | 27. September 2018 |

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch





Carla Arnold

Hüttenwartin der Weissmieshütte

Seit letztem Herbst führt Carla Arnold zusammen mit ihrer Familie die Weissmieshütte. Damit hat sich die gebürtige Urnerin einen langjährigen Traum erfüllt.

An diesem Sonntag konnte Carla Arnold für einmal ausschlafen. Ihr Mann Roberto hat die Berggänger, die frühmorgens zu den Gipfeln von Weissmies und Lagginhorn aufgebrochen sind, mit Frühstück versorgt. Dennoch ist die 35-Jährige schon einen Moment auf den Beinen. Der Aufenthaltsraum will geputzt werden, frischer Kuchen für die Tagesgäste der Weissmieshütte gebacken werden.

Einen langjährigen Traum erfüllt

Bis zum letzten Herbst arbeitete die Mutter von zwei Kindern hauptberuflich als Lehrerin an der OS von Saas-Grund. «Im letzten Jahr ergab sich plötzlich die Möglichkeit, die Weissmieshütte zu übernehmen», erinnert sich Arnold. «Da mein Mann und ich schon lange den Traum hegten, eine Hütte zu übernehmen, war die Freude natürlich gross, als wir dann den Zuschlag erhiel-

ten.» Seitdem kümmert sich die Familie Arnold also um die Bedürfnisse der Bergsteiger und im Winter auch die der Skifahrer, schliesslich liegt die Hütte im Skigebiet Hohns. Doch nicht nur das, sowohl Carla als auch Roberto Arnold sind ihren «alten» Jobs treu geblieben. Er arbeitet weiterhin als Bergführer, sie unterrichtet immer

«Ich erkenne an den Händen, wie erfahren jemand ist»

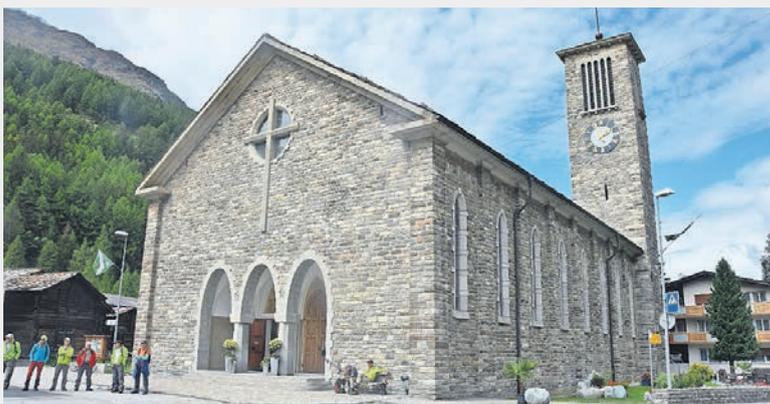
noch an der OS im Tal. «Ich pendle entsprechend oft hin und her», sagt Carla Arnold. «Aber das ist kein Problem, schliesslich müssen die Kinder sowieso in die Schule gehen.» Aufgewachsen ist Carla Arnold im Kanton Uri. Während eines Arbeitsaufenthalts im Hohns lernte sie ihren

heutigen Mann kennen und blieb. «Zum Bergsport bin ich auch durch ihn gekommen», erklärt sie, während sie den Kuchen im Ofen kontrolliert.

Der Blick auf die Hände

An ihrer Arbeit als Hüttenwartin schätzt Arnold am meisten den Kontakt zu den Menschen. «Naturgemäss sind die Leute, die auf die Hütte kommen, in einer entspannten Stimmung. So macht es natürlich besonders Freude, ihnen den Zugang zu unserer wunderschönen Bergwelt zu ermöglichen.» In Sorge um jene, die in diesem Moment auf dem Weg zum Gipfel sind, ist Carla Arnold indes nicht. Ein Blick durch den Feldstecher verrät ihr, dass die Bergsteiger die Schlüsselstelle auf der Normalroute des Lagginhorns passiert haben. «Natürlich hofft man, dass immer alle wieder gesund zurückkommen», sagt die Hüttenwartin, die an den Händen der Bergsteiger erkennt, ob jemand ein erfahrener Berggänger ist oder nicht. «Je nachdem verlängere oder verkürze ich die Zeitangabe bis zum Gipfel», sagt sie und lacht. ■ mm

Finde die fünf Unterschiede



Als Klassenbester abgeschlossen

Naters Er ist in der Dominikanischen Republik aufgewachsen, hat im Oberwallis eine Ausbildung zum Automobil-Assistenten gemacht und als Klassenbester abgeschlossen. Christian Archival (22) über Integration und seine Ausbildung.

Jeans, T-Shirt, Sneakers und ein Cap – nach aussen hin unterscheidet sich Christian Archival nicht von anderen Jugendlichen. Nur seine Hautfarbe lässt darauf schliessen, dass seine Wurzeln nicht im Oberwallis sind. «Ich bin in Spanien geboren und in der Dominikanischen Republik aufgewachsen», sagt Archival in sehr gutem Hochdeutsch. Mit drei Monaten kommt er in die Hauptstadt Santo Domingo und wächst hier bei seiner Grossmutter auf. «Hier habe ich die obligatorische Schulzeit absolviert und bin anschliessend vier Jahre auf die örtliche High School gegangen», erzählt Archival, der neben Deutsch auch Spanisch, Englisch, Italienisch und Portugiesisch spricht.

Lehre als Automobil-Assistent

Als 17-Jähriger kommt Archival ins Oberwallis. «Meine Mutter und mein Halbbruder leben hier. Darum bin ich nach Brig gekommen. Nicht zuletzt deshalb, um bessere berufliche Möglichkeiten zu haben», sagt Archival. Während er in einer Integrationsklasse in Visp am Deutschunterricht teilnimmt, macht er in seiner Freizeit ein Praktikum in der Garage St. Christophe in Naters. Sein späterer Ausbilder Manfred Wyssen erinnert sich: «Christian wurde uns vom Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis vermittelt und hat sich sehr schnell und gut integriert.» Für Archival ist die Arbeit in der Garage eine interessante und spannende Herausforderung. «Vor allem die Autotechnik hat mich fasziniert»,



Konzentriert bei der Sache: Christian Archival bei der Arbeit in der Garage.

Foto zvg

erinnert er sich. Darum bittet er seinen Arbeitgeber, nach dem Praktikum die Lehre als Automobil-Assistent machen zu können. «Diesem Wunsch haben wir selbstverständlich entsprochen, nicht zuletzt deshalb, weil Christian sehr interessiert war und seine Arbeit als Praktikant sehr gut und zuverlässig ausgeführt hat», erklärt Wyssen.

«Ich wurde sehr gut aufgenommen»

Schliesslich nimmt Archival die zweijährige Lehre in Angriff. Mit Erfolg. Im vergangenen Frühling schliesst er die Lehre als Klassenbester mit einem Notendurchschnitt von 5,0 ab. «In der Praxis hatte ich sogar eine 5,4», sagt Archival, sichtlich stolz über sein Diplom. «Ja, klar bin ich stolz darauf. Auch darum, weil ich immer eine Ausbildung machen wollte. Und es zeigt auch, dass man mit Willen und Einsatz sehr viel erreichen kann», sagt Archival, um gleich darauf zu

betonen, dass er dankbar dafür sei, dass er diese Chance erhalten habe. «Ich wurde hier sehr gut aufgenommen und man bekommt hier viele Chancen. Wer sie nicht nutzt, ist selber schuld», sagt Archival, als wäre es das Selbstverständlichste auf der Welt, sich zu integrieren und eine Ausbildung zu machen. Auch sein Arbeitgeber ist voll des Lobes über seinen ehemaligen Schützling. «Christian war fachlich und kollegial ein Vorzeige-Mitarbeiter. Er war einer der besten Lehrlinge, die wir je hatten.» Dass Archival mit seiner Familie jetzt nach Fribourg zieht, bedauert Manfred Wyssen. «Ich hätte ihm gerne die Möglichkeit gegeben, die Zweitausbildung zum Automobil-Fachmann zu machen. Aber das geht jetzt leider nicht.» Trotz seines Wegzugs will Archival die Zweitausbildung aber in Angriff nehmen. «Sobald ich eine Lehrstelle in Fribourg gefunden habe, werde ich mich zum Automobil-Fachmann ausbilden lassen», sagt er selbstbewusst. ■ bw

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Furkastrassenfest

Seit 15 Jahren steigt in Brig jährlich das Furkastrassenfest. Was steckt dahinter? Und: Wie sehen die nächsten 15 Jahre aus? Die Reportage im RZ-Magazin.

Ausstrahlung ab Donnerstag



Besuch im Malatelier

Im Malatelier von Carine Andenmaten sollen Kinder malen können, ohne dass ihre Bilder bewertet werden. Dies soll helfen, den eigenen Ausdruck zu finden.

Ausstrahlung ab Samstag



Saaser Hüttenzauber

Seit letztem Herbst bewartet Carla Arnold zusammen mit ihrer Familie die Weissmieshütte oberhalb von Saas-Grund. Ein Besuch bei der Frau, die nebenbei noch als Lehrerin arbeitet.

Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlungen

Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr

Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

Mit Farbe und Pinsel ein Zeichen gegen die Leistungsgesellschaft setzen

Glis In ihrem Atelier in Glis gibt Carine Andenmatten Kindern die Möglichkeit, ganz ohne Bewertung zu malen. Das soll helfen, den eigenen inneren Ausdruck zu finden. Ein Besuch.

Eigentlich widerspricht schon meine blossе Anwesenheit im Atelier Sterntaler in Glis dem Konzept, welches Carine Andenmatten in ihren Räumen verfolgt. Ich bin nämlich gekommen, um Dinge aus dem Atelier in die Öffentlichkeit zu tragen. Doch genau das soll eigentlich nicht passieren. «Das Atelier ist normalerweise ein Ort, an dem sich Kinder und Erwachsene geborgen und verbunden fühlen können», sagt die diplomierte Mal-, Gestaltungs- und Imaginationstherapeutin denn auch. Doch für einmal will sie an diesem Mittwochnachmittag eine Ausnahme machen.

Kein Zeichenkurs

Kurz nach 13.30 Uhr trudeln dann auch schon die ersten Kinder ein. In dem hellen Raum hängen an den bunt gesprenkelten Wänden unbenutzte Papierbahnen, in der Mitte steht eine sogenannte Gemeinschaftspalette mit vielen verschiedenen Farben und hochwertigen Pinseln. Die Kinder suchen sich einen Platz aus und legen direkt los.



Therapeutin Carine Andenmatten.

Gerne würde ich sie fragen, was sie denn zu malen gedenken, doch diese Frage ist tabu, erklärt mir Carine Andenmatten sofort. «Malen und Gestalten im Atelier heisst, sich freimachen von Vergleichen, Ansprüchen, Forderungen, Meinungen und einengenden Wertvorstellungen», erklärt die Maltherapeutin, «Das bedeutet, dass es nicht um das Endprodukt, sondern um den Prozess geht.» Deshalb wäre meine Frage, was das Ziel des Malprozesses sei, vollkommen kontraproduktiv. Daher fragt auch sie selbst nie nach der Bedeutung eines Bildes, ihre Aufgabe besteht lediglich im Unterstützen, zum Beispiel wenn es darum geht, eine spezielle Farbe anzumischen oder Reissnägeln zu versetzen. Auf maltechnische Unterstützung wartet man bei der Maltherapeutin hingegen vergeblich. «Wir sind hier nicht in einem Zeichenkurs», sagt sie. «Zeichnen kommt vom Wort <zeigen>, die Kinder sollen aber für sich malen und nicht für irgendjemand anderen.» Konsequenterweise heisst das natürlich auch, dass die Eltern der sechs Kinder die Werke ihrer Sprösslinge nur in Ausnahmefällen zu Gesicht bekommen, die Eltern dürfen eigentlich nicht einmal den Raum betreten.

Den eigenen Ausdruck finden

Während sich die Papierbahnen der Kinder mit Farbe und Formen füllen, geht Carine Andenmatten auf die positiven Effekte eines bewertungsfreien Malens ein. Kinder, sagt sie, kämen mit einer grossen Weisheit, aber ohne Erfahrung zur Welt. «Die Erwachsenen versuchen dann, diesen Mangel an Erfahrung durch Vorschriften zu füllen. Das führt dazu, dass der eigene Ausdruck sowie das Gefühl, <ich bin okay, wie ich bin>, verloren geht und die Kinder unsicher werden.» Darum lehrt sie auch keine Techniken. «Ich möchte Menschen in ihrem Selbstwertgefühl stärken und sie unterstützen, ihren eigenen Ausdruck zu finden. Das Vermitteln von Techniken unterstützt eher eine <So wie du es machst und bist, ist nicht in



Im Atelier «Sterntaler» soll der eigene Ausdruck gefunden werden.

Ordnung>-Vorstellung.» Von einem therapeutischen Ansatz will Andenmatten dabei in diesem Zusammenhang nicht reden, sie verwendet lieber das Wort «prophylaktisch». «Der berühmte Maldienende und Forscher Arno Stern, bei dem ich zusätzlich eine Intensivausbildung besucht habe, sagt zwar: Malen an sich ist heilend», zitiert die Mutter von drei Kindern. «Wenn jemand etwas auf seine Weise ausdrücken darf, heilt und befreit allein schon dieser Akt. Kinder und Erwachsene kommen beim Malen mit sich selbst in Kontakt. Da in diesem Raum kein Leistungsdruck herrscht, nimmt die Angst ab, wird der Kopf frei und das Herz öffnet sich.» Mit dem Malatelier will Andenmatten denn auch ein Zeichen gegen die Leistungsgesellschaft setzen. «In unserer Gesellschaft steht das analytische Denken im Zentrum. Dabei bleibt die Kreativität auf der Strecke», erklärt sie. «Kreativität hingegen bedeutet das Entdecken und Finden von eigenen Lö-

sungen, eigenen Lernmöglichkeiten sowie das Erkunden der eigenen Ausdrucksweise. Dies will ich im Atelier fördern.»

Geschützter Raum

Inzwischen nähert sich die Malstunde der Kinder ihrem Ende. Carine Andenmatten ist zufrieden. «Man hat wieder einmal gemerkt, dass die Kinder sich öffnen konnten, einerseits weil sie ihren eigenen geschützten Raum zum Arbeiten haben, gleichzeitig aber auch jederzeit miteinander in Kontakt treten können», freut sie sich. «Das Wichtigste ist, dass die jungen Leute ein Erlebnis haben, denn diese Erlebnisorientiertheit ist es, die einen weiteren zentralen Grundpfeiler eines solchen Malateliers darstellt.» Teil dieses Erlebnisses war heute natürlich auch meine Anwesenheit. Doch das, wie gesagt, nur ausnahmsweise. Denn eigentlich hat ein Journalist mit Kamera in einem geschützten Raum rein gar nichts verloren. ■

«Tanzen bedeutet für mich die pure Lebensfreude»

Visp Sie hat es geschafft. Valerie Witschard (30) darf in Deutschland eine dreijährige Tanzausbildung machen. Dies, obwohl dazu bisher bloss «jüngere Tänzerinnen» berücksichtigt wurden. In der RZ spricht sie über Herausforderungen und die Vorfreude auf die nächsten Monate und Jahre. Bereits am Montag erfolgt der Start in Freiburg im Breisgau.

Valerie Witschard, in den vergangenen drei Monaten sind Sie wohl in den Stress gekommen?

Da in meinem Leben meist sehr viel läuft, habe ich die vergangenen Monate nicht als stressig empfunden. Es ist aber so, dass demnächst viel Neues auf mich zukommt. Darauf freue ich mich.

Seit drei Monaten wissen Sie, dass Sie eine dreijährige professionelle Tanzausbildung in Freiburg im Breisgau absolvieren dürfen. Am nächsten Montag gehts los. Sie mussten bestimmt vieles organisieren.

Ich musste neben meinem Arbeitspensum und dem Engagement für meine Tanzwerkstatt «Fame» eine Wohnung in Deutschland suchen und diesbezüglich viel Administration erledigen. Doch das war eine spannende Herausforderung und dies wird es in den nächsten Monaten und Jahren auch bleiben.

Die ersten zwei Jahre lassen Sie sich in Ballett, Jazz und Contemporary ausbilden.

Im dritten Jahr folgt die Spezialisierung auf Bühnentanz oder Tanzpädagogik. Auf was spezialisieren Sie sich?

Ich tendiere dazu, dass ich mich als Tanzpädagogin ausbilden lasse. Doch es gilt zu sagen, dass sich dies in zwei Jahren noch ändern kann. Ich lasse es auf mich zukommen. Klar ist, dass ich mein Know-how später in meine Tanzschule einfließen lassen will.

Es ist äusserst schwierig, einen Platz an der erwähnten Tanzschule in Freiburg zu ergattern. Haben Sie damit gerechnet, dass es klappt?

Ganz ehrlich: Ich habe mir kaum Chancen ausgerechnet. Umso glücklicher bin ich, dass es geklappt hat.

Sie sind 30-jährig. In der Regel werden keine Schüler mehr an der Schule angenommen, die älter sind als 20. Wie haben Sie das geschafft?

Es ist bestimmt so, dass sämtliche Interessierten bereits seit ihrer Kindheit tanzen. Wichtig ist für mich jedoch auch meine allgemeine Fitness. Das Vortanzen dauerte mehrere Stunden. Demnach musste ich körperlich bereit sein. Doch schlussendlich habe ich mir gesagt, dass ich mein Bestes geben will. Natürlich habe ich auch kleine Fehler gemacht, doch es ist mir gelungen, mich immer wieder auf meine Leistung zu konzentrieren und zu fokussieren. Das hat mir geholfen.

In Freiburg besuchen Sie zwischen 8.00 Uhr morgens und 14.00 Uhr nachmittags die Tanzschule. Was machen Sie zwischendurch?

Das ist noch unsicher. Es ist so, dass sämtliche Tanzschüler darüber informiert wurden, dass wir am Nachmittag ein Zeitfenster einplanen sollen, für ein Selbststudium. Doch grundsätzlich will ich offen sein für alles, was kommt. Und: Ich will meine Persönlichkeit weiterentwickeln.

Wo sehen Sie die grösste Herausforderung in den ersten Tagen in einem fremden Land?

Es geht mir primär darum, in meinem neuen Zuhause anzukommen. Meine Mitschüler kennenzulernen und mich einfach rundum wohlfühlen.

«Spontan habe ich mich für das Vortanzen angemeldet»

Gibt es auch finanzielle Herausforderungen?

Darüber mache ich mir keine Sorgen. In finanzieller Hinsicht besteht für mich ein Plan B und auch ein Plan C und D. Falls nötig, würde ich in den Semesterferien im Wallis arbeiten. Das wäre kein Problem für mich.

Nun verbringen Sie drei Jahre in Süddeutschland. Was wissen Sie über die Stadt Freiburg?

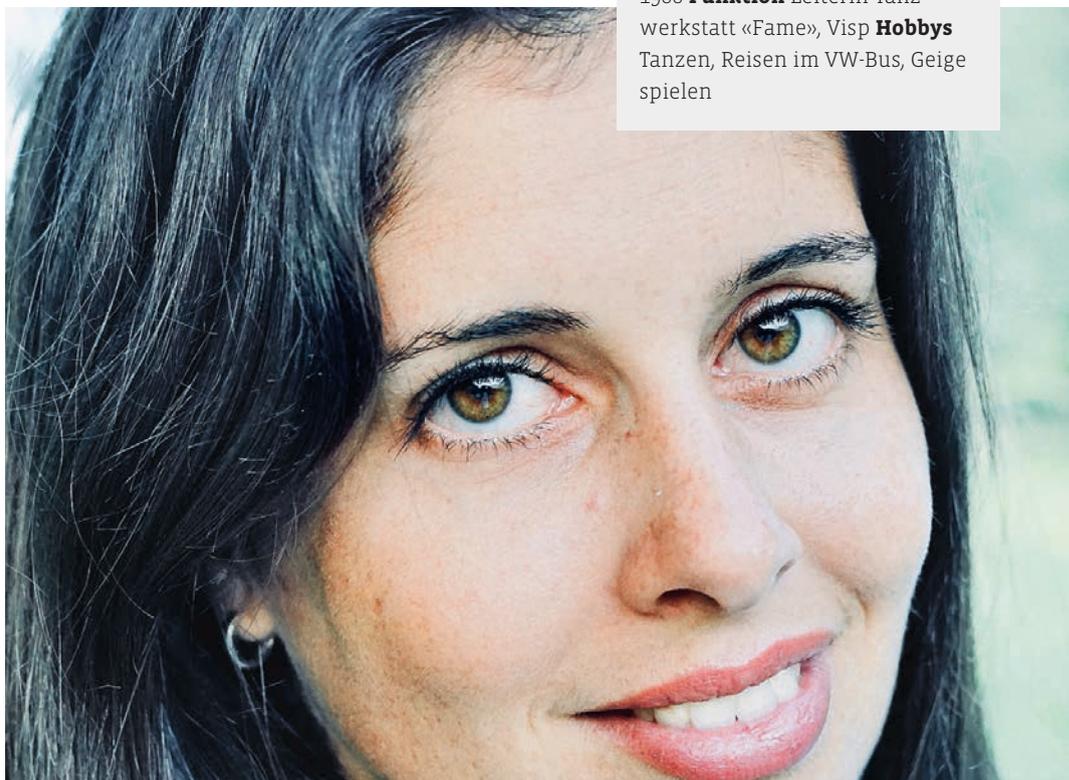
Ich weiss noch nicht so viel über die Stadt, aber der erste Eindruck ist sehr sympathisch, und dass ich eine Wohnung in einer schönen Umgebung und nahe bei der Tanzschule gefunden habe, erleichtert mir den Einstieg bestimmt.

Worauf freuen Sie sich in Deutschland sonst noch?

Wenn ich schon in Freiburg wohne, will ich die

Zur Person

Vorname Valerie **Name** Witschard **Geburtsdatum** 12. August 1988 **Funktion** Leiterin Tanzwerkstatt «Fame», Visp **Hobbys** Tanzen, Reisen im VW-Bus, Geigespielen





Stadt, das Land und die Umgebung auch ein bisschen kennenlernen. Colmar soll wunderschön sein, den Ort will ich auf jeden Fall einmal besuchen. Ich freue mich auf die vielen neuen Dinge, die ich erleben darf.

Die Entscheidung, die dreijährige Ausbildung zu machen, hat Ihr Leben auf den Kopf gestellt. Geplant war das Ganze ja nicht.

Das ist richtig. Schon fast spontan habe ich mich für das Vortanzen angemeldet und erhielt dazu auch ein benötigtes Empfehlungsschreiben. Nachdem ich von meiner Annahme erfahren habe, kündigte ich meinen Job im Oberwallis, ich plante mit meinem Freund unser neues Leben, ich koordinierte mit meinen Tanzlehrerinnen in der Tanzwerkstatt die anstehenden Lektionen. Doch das alles habe ich als spannende Herausforderung gesehen.

Das Tanzen muss Ihnen sehr viel bedeuten, dass Sie all das in Kauf nehmen.

Das tut es. Tanzen bedeutet mir alles. Mir war schnell klar, dass ich diese Chance nie mehr erhalten werde und sie einfach nutzen muss. Ich weiss, dass ich mich richtig entschieden habe.

Was fasziniert Sie denn so sehr am Tanzen?

Wenn ich tanze, dann bin ich total im Hier und Jetzt und vergesse alles um mich. Meine Konzentration ist dann voll und ganz beim Tanz. Zudem ist Tanzen für mich Energie: Seit Jahren unterrichte ich neben meinem Arbeitspensum wöchentlich während 12 bis 14 Stunden in der Tanz-

werkstatt und freue mich immer wieder aufs Neue darauf. Tanzen heisst für mich Lebensfreude und ist ein grosses Hobby von mir.

Wie geht es eigentlich mit der Tanzwerkstatt «Fame» nun weiter?

Ich bin glücklich, dass ich auf ein tolles Team und tolle Tanzlehrerinnen zurückgreifen kann. Sämtliche Unterrichtsstunden werden weitergeführt. Das ist mir ein grosses Anliegen.

...und das Team freut sich mit Ihnen, dass es in Freiburg geklappt hat.

(lacht) Ja, das stimmt. Da diverse Tanzschüler und Tanzlehrerinnen zwischendurch wissen wollen, wie es mir in Deutschland geht, habe ich auch einen Blog eingerichtet. Hier erzähle ich von meinen Eindrücken und Erfahrungen im Alltag und in der Schule. Zudem poste ich zwischendurch natürlich ein paar Bilder. So halten wir laufend Kontakt. Doch es gilt zu sagen, dass Freiburg ja nicht aus der Welt ist.

Sie besuchten bereits die Alvin Ailey Dance Academy in New York, diverse Workshops in Stuttgart und hatten die Möglichkeit, in Ihrer Kindheit auf eine Tanz-Akademie in Frankreich zu gehen. Was ging damals schief?

Ich hätte mich damals sehr alleine gefühlt und wohl in einem Internat leben müssen. Das wollte ich in

einem fremden Land und einer damals für mich fremden Sprache nicht. Zudem ist in dieser Akademie vieles auf Konkurrenzkampf hinausgelaufen. Das war nicht mein Ding. Ich strebe viel mehr nach einem Miteinander als einem Gegeneinander.

«Mir war schnell klar, dass diese Chance einmalig ist»

Was darf eigentlich in Ihrer neuen Wohnung in Freiburg auf keinen Fall fehlen?

Meine beiden Katzen. Ich freue mich schon jetzt darauf, dass sie da sind, wenn ich nach

dem Tanzen nach Hause komme. Für mich war stets klar, dass ich sie nie abgeben hätte.

Was werden Sie vom Wallis am meisten vermissen?

Natürlich meinen Freund, die Familie und die Kollegen sowie «Jack», unseren Hund. Und alle Mitwirkenden der Tanzwerkstatt. Und bestimmt auch die Walliser Bergwelt. ■ Simon Kalbermatten

Nachgehakt

Es fällt mir schwer, das Wallis zu verlassen. **Ja**

Ich will später mit dem Tanzen meinen Lebensunterhalt verdienen. **Nein**

Die Tanzwerkstatt «Fame» gibt es auch in drei Jahren noch. **Ja**

OTTO'S



Riesen-
auswahl.
Immobilien



**JETZT
BEWERBEN**

Wenn Sie Grosses bewegen wollen, sollten wir uns bald kennen lernen.

OTTO'S ist ein erfolgreiches Detailhandelsunternehmen mit rund 2000 Mitarbeitenden und über 100 Filialen in der ganzen Schweiz. Unser Erfolg basiert unter anderem auf einem top motivierten Team, dessen Fähigkeiten wir laufend fördern und unterstützen.

Für unsere Filiale Gamsen-Brig (VS) suchen wir per sofort

FilialleiterIn

Vollzeit, 100%

Ihr künftiges Aufgabengebiet

- Laufende Überprüfung des Verkaufs- und Warenkreislaufes der gesamten Filiale
- Umfassende Führung, in welcher Kundenorientierung sowie Mithilfe an der Verkaufsfreund täglich gelebt werden
- Erreichen und Einhalten der vorgegebenen Budgets und Ziele
- Optimale Lagerbewirtschaftung der Filiale

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel
- Ausgewiesene Berufs- und Führungserfahrung als Filialleiter
- Weiterbildung zum Detailhandelspezialisten wünschenswert
- Erfahrung in der Möbelbranche von Vorteil
- Belastbarkeit und Flexibilität in hektischen Momenten
- Flair für Zahlen und unternehmerisches Denken
- Freude am Umgang mit Menschen

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Faire Anstellungsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima in einem dynamischen, spannenden Umfeld
- Realistische Zukunftsperspektiven
- Attraktive Einkaufsvergünstigungen

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt

Einfach Ihre Bewerbung online ausfüllen und absenden.

Online bewerben

Wir wollen Sie in unserem Team. ottos.ch

Gewerberäume / Hallen



Steg zu verkaufen

Gewerbefalle, Nutzfläche 1100m²

- Empfangs- & Bürotrakt
- 2 Produktionshallen, Aufenthaltsraum
- Zufahrt mit LKW - genügend Parkplätze

Brig zu verkaufen

Lagerhalle: ca. 250m²

- als Depot, Garage, Werkstatt etc.
- Strom, Wasser, WC vorhanden
- ab Herbst 2018

Brig zu verkaufen / vermieten

Geschäftsraum / Depot

- zentrale Lage, Nähe Bhf.
- ca. 250m²
- ab Januar 2019

Gamsen zu vermieten

sanierte Gewerbefalle: ca. 200m²

- separates Büro, kleine Küche
- verfügbar ab sofort

Preise auf Absprache

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Hilfswerk

Brockenstube

Kantonsstr. 23

Brig-Glis

räumt und entsorgt zu fairen Preisen

027 921 67 77 www.hiob.ch

lerncoaching.

mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen
- Begleitung von Fach- u. Maturaarbeiten

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer
027 / 946 61 60

Mariette Burgener
027 / 945 15 03



www.lerntherapie-visp.ch

Kids-Day im Centerpark

15. September 2018

- Kids-Laufrad-Rennen
- Schminken und Tattoos
- Malen und Basteln
- Kinder-Menüs zum Mittag im Cocco



CENTERPARK
SHOPPING-MEILE VISP

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.- bis
Fr. 25000.-, Barzahlung

079 253 49 63

Gratis-Räumungen

für Wiederverkäufliches

& Entsorgungen, günstig

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

Herbstdeko aus Naturmaterialien

Basteln Sie eine fröhliche und einladende Herbstdeko aus Naturmaterialien.

Kürbisse zum Beispiel halten lange, wenn sie mindestens fünf Wochen vorher in einem trockenen Raum aufgelagert werden. Erst dann können sie auf Wunsch ausgehöhlt oder einfach auf der Terrasse arrangiert werden. Herbstblätter sehen super aus und lassen sich schnell in einer Girlande zusammenbinden – doch auch hier gilt die goldene Regel: zuerst trocknen lassen und erst dann damit die Haustür verzieren. Herbstblumen wie Dahlien und Chrysanthemen sind nicht nur pflegeleicht, sie wachsen schnell in Pflanztöpfen und blühen gerade ab Ende August/September. Die schönen Blüten werden Farbtupfer der Herbstdekoration geben. Ebenfalls natürlich schön wirken kleine Strohballen, die auf der Terrasse verstreut werden.

Bevor Sie das bunte Laub einfach zusammenkehren und entsorgen,

können Sie aus den orangegelben Blättern einen tollen Türkranz anfertigen. Zwischen den einzelnen Blättern können Sie Kastanien, Eicheln, Hagebutten oder vielleicht verschiedene Blumen anbringen. Bei den Kränzen können Sie Naturmaterialien aller Art verwenden. Geeignet sind Nüsse, kleine Äpfel, Zweige sowie Holzscheiben und Moos. Sie können die Materialien entweder auf einen Stroh-Rohling oder auf Styropor stecken oder Ihren Kranz einfach mit Basteldraht selber binden.

Wenn Sie keine Idee haben, wo die wunderschöne Herbstdeko ihren Platz draussen finden soll, können Sie mit gebräuchlichen Gegenständen eine kleine Bühne speziell für Ihre selbst gemachten Kunstwerke kreieren. Schauen Sie sich im Keller oder auf dem Dachboden um, vielleicht liegen dort Sachen, die sich ideal für diese Zwecke eignen. Eine alte Holztrittleiter, alte Obstkisten oder ein Gartenstuhl präsentieren auf eine schöne Weise Ihre herbstli-



Foto: by_Klaus Steves_pixello

chen Kreationen. Sie können sogar einfach alte Holzkisten aufeinander stapeln oder einen Zinkeimer umdrehen und die herbstlichen Dekoelemente daraufstellen.

Strohballen können gerne bei der Herbstdeko verwendet werden. Sie bieten einen perfekten Untergrund für die restlichen dekorativen Ele-

mente und sehen ausserdem natürlich aus. Dadurch entsteht eine einzige Dekoration ganz aus Naturmaterialien, die vor Ihrer Wohnungstür eine ganze Herbstlandschaft entstehen lässt. Streuen Sie einfach einige Herbstblätter vor der Tür und gestalten Sie einen wunderschönen herbstlichen Teppich im Freien. ■

Mandarinenernte im Neretva-Delta

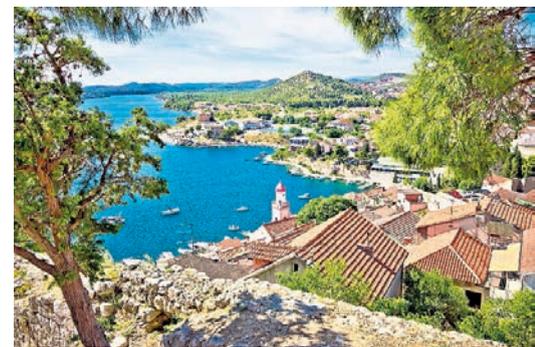
Sonntag, 14. Oktober 2018 bis Samstag, 20. Oktober 2018

Entspannen Sie sich auf der 7-Tages-Reise durch Kroatien. Geniessen Sie die letzten Herbsttage und besuchen Sie mit uns Städte wie Zadar, Sibenik, Trogir und Triest. Alle diese Städte haben eine einmalige Geschichte zu erzählen und bieten viele wunderschöne Sehenswürdigkeiten. Auf dieser Reise erleben Sie aber auch die Naturschönheiten Dalmatiens: Sie besuchen den berühmten Krka Nationalpark mit den sieben

Wasserfällen und erleben einmalige Ausblicke auf die Küste.

Wir laden Sie ausserdem zur Mandarinenernte im Neretva-Delta ein. Unzählige Mandarinenbäume warten auf Sie. Pflücken Sie nach Lust und Laune einen Sack Mandarinen. Nach der Ernte feiern Sie ein zünftiges Erntefest bei Musik und Schnaps.

Mehr Informationen zur Reise Mandarinenernte im Neretva-Delta und weitere Angebote finden Sie auf www.ruffiner.ch.





MANDARINENERNTE IM NERETVA-DELTA

14. – 20. OKTOBER 2018

**ENTDECKEN SIE
ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF
www.ruffiner.ch**



UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen 4**** Reisesecar
- Durchgehende ortskundige Reiseleitung in Kroatien
- Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- 1x Teilnahme Mandarinenernte mit Imbiss
- 6x Übernachtungen in 4**** Hotels mit Halbpension
- Örtliche Fremdenverkehrsabgabe
- 1x Eintritt Krka National Park

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 1285.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 175.-

1. WALLISER BIERMARKT
Im Zeughaus Kultur | Gliserallee 91 | 3902 Brig-Glis
08 09 18
16.00 bis 22.00 Uhr

ZERMATT BIER
SUNNEGG
WINSLOW BREW CO.
Suonen Bräu
bartis
www.biermarkt.ch

1. Walliser Biermarkt

Es ist so weit: Der 1. Walliser Biermarkt findet in Brig-Glis statt. Seien Sie mit von der Partie, wenn sieben Brauereien ihren feinen Gersensaft ausschenken!

Und so funktioniert das Ganze: An der zentralen Kasse wird das Marktbiereglas für SFr. 5.– Depot bezogen. Das Glas hat jeweils zwei Eichungen: voll (3 dl) und halb voll (1,5 dl). Hat man das Glas, kann man es sich am gewünschten Bierstand durch die Abgabe von Marktjetons, ebenfalls an der Kasse erhältlich, bis zur gewünschten Eichung befüllen lassen. Ein Marktjeton

entspricht einem Schweizer Franken. Ein volles Glas kostet in der Regel 4 MJs. Neben Bier erwartet Sie als Besucher unsere spezielle **Malzbierwurst**, welche extra fürs Chuchichäschtli von einer Partner-Metzgerei hergestellt wird.

Zermatt Matterhorn Brauerei AG	Zermatt
Sunnegg Brau/Haus	Grächen
Winslow Brew Co.	Martigny
Brauerei Sunnubärger	Guttet-Feschel
Bartis SA	Saxon
Suonen Bräu AG	Ausserberg
Le Traquenard SA	Sion

taxidermie walliser tierpräparatorium
Atelier für sämtliche Tierpräparationen und Trophäenmontagen
patrick walliser
Tunnelstrasse 8, CH-3900 Brig
027 923 77 55
walliser.praepparator@bluewin.ch

Ihr Tierpräparator im Oberwallis

Gerne empfehle ich mich auch dieses Jahr meinen geschätzten Jäger-Kunden, ihre Aufträge bestens zu erfüllen.

- Naturgetreue Tierpräparation
- Trophäenmontage
- Restauration von alten Präparaten

Taxidermie Walliser
Tunnelstrasse 8
3900 Brig
T 027 923 77 55



Gärtnerei Ritter AG
Volkenmatte 7
3904 Naters
Tel. 027 923 44 32
gaertnerei.ritter@rhone.ch

Ab 24. September 2018 wieder geöffnet.
Montag–Freitag, 8.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Samstag, 8.00–12.00/13.00–16.00 Uhr

Gärtnerei Ritter wieder offen

Ab dem 24. September 2018 öffnet die Gärtnerei Ritter wieder ihre Türen. Neben Herbstzauber-Pflanzen für Ihre Kisten und Töpfe gibt es auch Grabgestecke, spezielle Gräser oder Calluna im Sortiment. Auch Textilkünstlerin Ruth Zeiter zeigt ihre vielfältigen Kreationen.

Am 6. Oktober 2018 ab 16.00 bis 17.00 Uhr erzählen Tanja Fux und Katharina Morgenthaler in besonderer Atmosphäre Märchen von Freundschaft, Mut und Glück. Der Eintritt

für den Märchenanlass kostet 5 Franken und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

Anmeldung bis 29. September 2018 an:
tanja.fux@gmx.ch oder 078 898 13 93

HF
HEALTH & LIFESTYLE
BY FRIEDA HODEL

Jetzt krankenkassenanerkannt!

Jetzt krankenkassenanerkannt!

Mit EMS-Training gesund, fit + schmerzfrei
EMS-Training ist ein hocheffizientes und gelenkschonendes Ganzkörpertraining und kommt ursprünglich aus der Rehabilitation. Beim Elektro-Muskel-Stimulationstraining (EMS) werden nahezu alle grossen und kleinen Muskelgruppen zeitgleich und gezielt durch stimulierende Impulse trainiert. Darum reichen 20 Minuten Training pro Woche! Auch Rückenschmerzen können dabei gelindert werden. Kombiniere dein EMS-Training mit einem persönlichen DNA-Gen-Test (Ernährungstest), bei

dem du erfährst, welche Ernährung für dich die richtige ist! Probetraining und DNA-Test jetzt online buchen auf www.friedahodel.com.

In der FH Health + Lifestyle Lounge werden auch die neusten Beauty-Behandlungen angeboten: dauerhafte Haarentfernung, Cellulite-Behandlungen, Detox-Dome (entgiften durch Infrarot-Wärme), Kryolipolyse (Fett weg mit Kälte) und Anti-Aging-Behandlungen (Collarium). Jetzt testen! Alle Behandlungen online buchbar: www.friedahodel.com / Walligrundstrasse 27, 3930 Eychholz

Hallo Zweiradfahrer

Den Begriff E-Bike hört man in letzter Zeit immer öfters. Aber ein E-Bike ist nicht einfach ein Velo mit Motor, sondern ein ganz neues Fahrzeug. Auch bei den E-Bikes gibt es unterschiedliche Arten wie City Bike, Tour, Cross, AllMountain und Freeride.

Ein E-Bike ist fahrtechnisch etwas Neues und es braucht Übung. Das Gewicht ist höher, es gibt neue Schalter und Hebel zum Kennenlernen. Die Elektropower und die verschiedenen Unterstützungsmodi sollten richtig gewählt werden.

Um Batterie, aber auch Bremsen und Verschleissteile zu schonen, muss gelernt werden, wie all das effizient eingesetzt wird.

Deshalb bietet Radsport Zenger für alle E-Biker kostenlos Fahrtechnikkurse an.

Auch eingefleischte Biker können beim Swiss

Guide Christoph Wyder etwas dazulernen und Spass haben.

Die in drei verschiedenen Levels angebotenen Fahrtechnikkurse ermöglichen es, gewisse Erfahrungen auszutauschen. Zudem ist es eine perfekte Möglichkeit, deine Fahrtechnik zu verbessern. Mit ein bisschen Übung sind dir beim E-Biken keine Grenzen gesetzt.

Komm vorbei und du wirst staunen.

Viel Spass wünscht dir dein Radsport-Zenger-Team.

Kursdaten:

Dienstag, 17.30 Uhr, Beginners

Mittwoch, 17.30 Uhr, Ladys

Donnerstag, 17.30 Uhr, Pros

(Anmeldung: 027 924 31 58)

E-Bikes können gemietet werden.

ZACKIG UNNERWÄGS
E-BIKE KURSE
mit Swiss Cycling Guide
Christoph Wyder

Radsport Zenger

Gut in Schuss mit Brix Waffen

Im Fachgeschäft Brix Waffen an der Rhonesandstrasse 10 finden nicht nur Jäger, was ihr Herz begehrt: Es gibt eine grosse Auswahl an funktioneller Jagd- und Outdoorbekleidung von diversen Marken wie Fjäll Råven, Härkila, Blaser und Chevallier.

Auch Munition, Messer, Jagdschmuck, Waffen, Optik, Zubehör, Geschenke und noch vieles mehr wird Ihnen angeboten. Zudem führt Brix Waffen eine grosse Auswahl an Feldstechern von Swarovski, Zeiss und Leica. Die Ausrüstung ist das eine, die Vorbereitung das andere: So ist es besonders wichtig, vor der Jagd das Gewehr richtig einzuschossen. Markus Brix ist Ihnen beim Einschossen auf dem 50-Meter- und 25-Meter-Stand des Schiesscenters Pro Tir Brix mit Tipps behilf-

lich. Sie finden ihn an der Napoleonstrasse 230 in Brig-Glis.

Das Schiesscenter mit dem dazugehörigen Restaurant ist das ganze Jahr jeden Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Hier können Sie nach dem Schiess-training mit Kollegen anstossen und über die Jagd fachsimpeln.

www.brixwaffen.ch



Brix Waffen
Rhonesandstrasse 10
CH-3900 Brig
Tel. 027 924 19 39
www.brixwaffen.ch

JÄGERLISTE

- › Jagdgewehr
- › Munition
- › Munitionsetui
- › Feldstecher/Spektiv/ Distanzmesser
- › Wetterbeständige Bekleidung (Fjäll Råven)
- › T-Shirts/Hemden
- › Thermo Unterwäsche
- › Strümpfe (Falke R L)
- › Hut, Mütze
- › Handschuhe
- › Gamaschen
- › Bergschuhe
- › Rucksack
- › Sitzkissen
- › Jagdmesser
- › Flachmann/Becher
- › Taschenlampe mit Ersatzbatterie
- › Wildtransportsäcke
- › Fliegennetz
- › Wildtransport-Set
- › Erste Hilfe-Set
- › Jagdpatent
- › Kontrollbüchlein
- › Brassle

Blaser
KUNST HÜTLEN

Herbstimpressionen im Tessin



Das Hotel verfügt über 25 gemütlich eingerichtete Zimmer (alle mit Dusche/WC und Balkon). Dank der herrlichen Lage geniessen Sie einen zauberhaften Blick über den Lago Maggiore mit den Brissago-Inseln und auf die umliegenden bewaldeten Berge.

Das Ristorante da capo mit seiner Gilde-Küche serviert marktfrische und saisonale Tessiner Spezialitäten sowie frischen Fisch aus dem See. Aktuell empfehlen wir Ihnen unsere Wildspezialitäten.

Für unsere Gäste steht ein geheiztes Schwimmbad mit Seesicht und Liegewiese zur erholsamen Entspannung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation, um Sie im Hotel Arancio in Ascona begrüßen und verwöhnen zu dürfen.



Hotel Arancio
Ristorante da capo

Roger Nanzer • Strada Collinetta 78
6612 Ascona • Tel. +41 91 791 23 33
www.arancio.ch, hotel@arancio.ch



Das Komplettangebot.

Modische Brillenfassung + Gläser
Fern- oder Nahbrille: CHF 195.–

Modische Brillenfassung + Gläser
Gleitsichtbrille: CHF 495.–

Import Optik
 weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss

07.–16.09.2018
Orchester, Kammermusik & Akademie
mit dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker
 Piotr Anderszewski, Noah Bendix-Balgley,
 Claudio Bohorquez, Marcus Creed,
 Oberwalliser Vokalensemble
www.zermattfestival.com

Einwohner von Täsch, Randa und Zermatt:
25% Ermässigung auf die Konzerttickets

ZERMATT
 MUSIC FESTIVAL
 & ACADEMY

Presenting sponsor **CREDIT SUISSE**

WEHREN AG
Maschinen-Fahrzeuge
 3985 Münster www.wehrenag.ch

Telefon: 027 973 33 03
 Fax: 027 973 24 34
 E-mail: info@wehrenag.ch

NEU UND GEBRAUCHT
www.wehrenag.ch

- Motorschlitten für Arbeit, Transporte und Sport
- Kindermotorschlitten für Kinderparcours
- RaupenQuad/ATV für Arbeit und Transporte
- Polaris Ranger, Kabinen Raupenfahrzeuge 3-6 Plätze
- Schlittenanhänger
- Honda Schneefräsen






20 Jahre RZ
«Alli gwinnund»

Folgende Gewinner wurden gezogen:

Gutschein Kuoni Reisen Visp
 im Wert von Fr. 100.–
Leo In-Albon, Gampel

indual GmbH ein Hosting für ein Jahr
 (Wert Fr. 193.10)
Sabine Imwinkelried, Brigerbad

Gutschein Fr. 30.–
 Restaurant / Schwimmbad Visp
Martin Theler, Naters

Wir gratulieren!

Herbstmarkt Zaniglas
Samstag, 15. September 2018
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Nur heute auf das gesamte Miele-Sortiment
 +20 % Zusatzrabatt inkl. gratis Lieferung und 3 Jahre Garantie!
 +15 % Zusatzrabatt auf Zubehör!
 Fr. 500.– Öko-Bonus auf ausgewählte Waschmaschinen und Trockner!

Ganzer Tag Apéro!

Walch Miele Competence Center Oberwallis, Tel. 027 956 13 60

Unsere Filiale im Saastal
 Zurbriggen Arnold, Miele Verkauf & Service, 3910 Saas-Grund,
 Tel. 079 213 42 13 www.walchmaschinen.ch



Valais
 Wallis

CARITAS hilft im
 Wallis

Schuldenberatung
 Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
 Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

Stolperfallen – eine Gefahr für Jung + Alt

Sturzunfälle sind weltweit ein Public-Health-Thema. Der Sturz ist der häufigste Unfall im Haushalt, im Garten und in der Freizeit. Jährlich stürzen in der Schweiz rund 280 000 Personen. Fast 1400 sterben an den Folgen, zu 96 Prozent ältere Personen über 65 Jahre.

Die demografische Entwicklung, die ein immer höheres Durchschnittsalter der Bevölkerung voraussagt, bringt es mit sich, dass vor allem der Prävention von Sturzunfällen im Alter grosse Bedeutung beigemessen werden muss. Dabei sind die Gründe für Stürze vielfältig.

Am Spitextag 2018 können Sie im Simplon Center in Glis am interaktiven Erlebnisstand der Spitex Oberwallis dank spezieller Alters-Simulationsanzüge in einem nachgebauten

Zimmer am eigenen Leib erfahren, wie man mit 20 oder 40 Jahren höherem Alter in den eigenen vier Wänden mit Stolperfallen zu kämpfen hat.

Das Spitex-Team berät Interessierte an diesem Tag gerne und vermittelt Tipps für die Vermeidung von Stolperfallen – ob daheim oder im Büro. Auf Wunsch sind auch präventive Hausbesuche vereinbar. Denn ein Hauptaugenmerk gilt der Sturzprävention, welche zudem im besten Fall bereits in jungen Jahren beginnt: Regelmässige Bewegung und Sport halten die Muskulatur und das Herz-Kreislauf-System fit. Für ältere Erwachsene wird neben Massnahmen zur Gestaltung einer sicheren, stolperfreien Wohnumgebung zudem spezifisches Kraft- und Gleichgewichtstraining empfohlen. Bewegung im Alltag und gezieltes Training verlangsamen nämlich den natürlichen Abbau und helfen, möglichst lange selbstständig leben zu können.



Sensibilisierung für Stolperfallen mit speziellen Alters-Simulationsanzügen.

Das Sozialmedizinische Zentrum ist der starke Partner im ambulanten Oberwalliser Gesundheits- und Sozialwesen. Unter zentraler Führung werden die vielfältigen Dienstleistungen im Bereich Spi-

tex und Sozialhilfe dezentral erbracht mit dem Ziel, Menschen in herausfordernden Lebensabschnitten zu unterstützen, damit diese möglichst selbstbestimmt und selbstständig leben können. ■

Spitextag: Samstag, 8. September 2018
Stolperfallen - eine Gefahr für Jung & Alt



Überall für alle

SPITEX
SMZ Oberwallis

Interaktiver
Erlebnisstand mit
Alters-Simulations-
anzügen und
nachgebautem Zimmer.

Sa., 8. Sept. 2018,
von 10 bis 16 Uhr
Erdgeschoss
Simplon Center Glis

smzo.ch/spitextag

Unsere Leidenschaft. Für Ihr besseres Leben.

My Leukerbad, die Betriebsorganisation der wichtigsten Leistungsträger von Leukerbad, darunter Leukerbad Tourismus, Torrent-Bahnen, Leukerbad Therme, Sportarena, Snowpark Sportarena sowie die LLB AG, sucht für:

Torrent-Bahnen

■ **Mitarbeiter/in Technik Bergbahn**

Verantwortlich für Reparaturen und Unterhalt der Pistenfahrzeuge sowie Mithilfe bei der Seilbahnrevision und Pistenpräparierung

Leukerbad Tourismus

■ **Mitarbeiter/in Marketing, Produktentwicklung**

Verantwortlich für die strategische und operative Weiterentwicklung des Schnee- und Bergerlebnisses in der Destination Leukerbad

■ **Mitarbeiter/in Gäste-Servicecenter**

Persönliche Beratung, Ticketverkauf, Betreuung Telefonzentrale und diverse administrative Aufgaben

■ **Guide für Dorfführungen**

Leiten der wöchentlichen Dorf- und Thermalquellensteg-Rundgänge

My Leukerbad

■ **Wintersaisonstellen**

- Gäste-Servicecenter: Mitarbeiter/in Schalter im Kassendienst
- Gastrobetriebe: Mitarbeiter/in Restaurant im Service
- Gastrobetriebe: Mitarbeiter/in in der Küche
- Gastrobetriebe: Mitarbeiter/in an der Schneebar
- Torrent-Bahnen: Patrouilleur/in

Weitere Informationen: www.leukerbad.ch/jobs



LEUKERBAD
THERMEN 51°

My Leukerbad AG, Rathaus, CH-3954 Leukerbad
Telefon +41 27 472 71 71, www.leukerbad.ch, info@leukerbad.ch

Herbstneuheiten



Dienstag – Freitag
09.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Samstag
10.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Montag geschlossen

IL PASSO

Schuhe | Bahnhofstrasse 7, Brig

Restaurant Pizzeria Edelweiss, Unterems



- * Wir sind sieben Tage für Sie da
- * Wir servieren diverse Speisen und Getränke
- * Unser Hit: Cordon bleu Maison
- * Feine Flaschenweine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mario, Telefon 076 243 48 08

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin H+

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

13. NOSTALGISCHE GENUSSMEILE
09. SEPTEMBER 2018 IN SAAS-FEE

SAAS-FEE | SAAS-GRUND | SAAS-ALMAGELL | SAAS-BALEN



Infos unter: www.saas-fee.ch/nostalgische-genussmeile



Bezaubernde Weihnachtsreise



Einsiedeln

Beginnen Sie die Adventszeit mit einem traumhaften 2-Tagesausflug nach Einsiedeln und Flüeli-Ranft.

03. - 04.12.2018

MIT PFARRER AMADÉ BRIGGER

Übernachtung in Einsiedeln

Preise:

▪ Kaffeepause unterwegs

▪ CHF 299.- im DZ

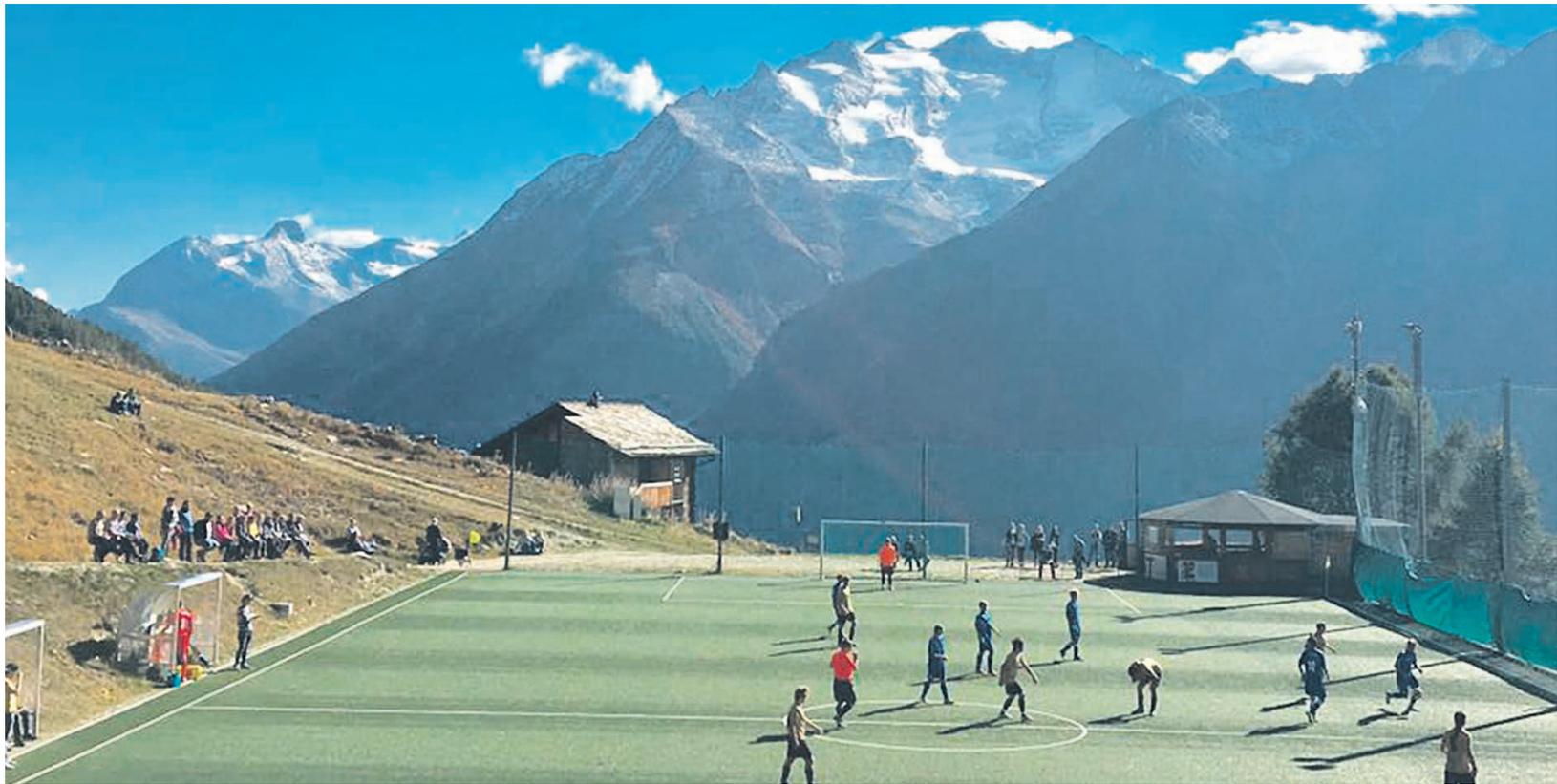
▪ Hl. Messe in Einsiedeln

Reservieren Sie schon jetzt:
Padua & Gianna

▪ Nachmittags freier Aufenthalt am Christkindmarkt in

Beretta Molla: 03.-05.06.2019

Tel.: +41 (0)27 957 17 57



Der FC Gspon setzte auf seinem Heimplatz Spieler ein, die in der Gommer Meisterschaft (GFM) gemeldet sind.

Foto facebook.com

Wegen Gommer Spielern – grosser Ärger in der BDM

Oberwallis Es sind zwei verschiedene Organisationen: die Bergdorf- und die Gommer Fussballmeisterschaft. Spielertransfers sorgten kürzlich für viel Zündstoff.

Am bevorstehenden Sonntag duellieren sich in der Bergdorfmeisterschaft (BDM) der FC Gspon und der FC Simplon Dorf. Ein hitziges Spiel wird erwartet. Es wird kein Duell wie jedes andere sein. Was ist passiert?

GFM-Spieler in BDM-Meisterschaft

Es geschieht im Frühjahr. Der FC Gspon klagt über viele verletzte Spieler. Vereinspräsident Lukas Furrer erinnert sich: «Wir hätten Spieler aus der zweiten Mannschaft holen müssen, um den Spielbetrieb unserer A-Mannschaft zu gewährleisten, doch dann hätten wir unser <Zweiji> geschwächt.» So weit kommt es nicht. Der FC Gspon wird in der Gommer Fussballmeisterschaft (GFM) beim FC Münster fündig und stellt den Antrag, um zwei Spieler vom FC Münster auch in der BDM zu beschäftigen. Dies ist der Auslöser für ein grosses Chaos. Die technische Kommission der BDM erteilt den beiden Spielern die Spielbewilligung und verstösst da-

mit gegen das eigene Reglement. Denn: In Artikel 17 steht, dass «anderweitig lizenzierte Spieler anderer Fussballverbände in der BDM nicht spielberechtigt sind». Die beiden erwähnten Spieler spielen parallel auch beim FC Münster. Einer ist

«Der Fehler liegt bei der BDM und nicht beim FC Gspon»

Gerhard Zimmermann, BDM-Präsident

im Goms zurzeit Leader der Torschützenliste (33 Tore). Jener Spieler entschied im Frühjahr das Spiel Gspon gegen Spycher (7:2) mit sechs erzielten Toren im Alleingang. Der Präsident der BDM, Gerhard Zimmermann, räumt ein, dass der Vorstand der BDM einen Fehler begangen hat.

Der Rekurs des FC Simplon Dorf

In einem Brief an die BDM-Vereine schreibt die technische Kommission: «Wir waren der Meinung, dass unter <andere Fussballverbände> nur Ligaspieler gemeint sind, nach diversen Gesprächen mussten wir diese Interpretation jedoch re-

vidieren und neu bewerten.» Heisst konkret: Ab sofort dürfen die Spieler nur noch bei einem Verband spielen. Die beiden erwähnten Spieler spielen die Rückrunde nun für den FC Münster im Goms. Doch was brachte den Stein eigentlich ins Rollen? «Der FC Simplon Dorf hat einen Rekurs eingereicht und uns darauf hingewiesen, dass Gspon unqualifizierte Spieler eingesetzt hat», sagt BDM-Präsident Zimmermann und hält fest, dass der Fehler «einzig und allein bei der BDM liege und nicht beim FC Gspon». Für den FC Gspon ist Simplon Dorf der Sündenbock. Furrer sagt: «Ich verstehe es noch immer nicht, weshalb Simplon Dorf deswegen einen Rekurs eingereicht hat.»

Kein Punkteabzug gegen Gspon

Diese Aussage ist verwunderlich. Denn: Einerseits liegt ein klarer Verstoss vor und bei der Endabrechnung könnten die Punkte, die der FC Gspon – derzeit Tabellenführer der BDM-Gruppe A – unter den Gommer Spielern erzielt hat, einen entscheidenden Einfluss im Rennen um die Meisterschaft haben. Einen Punkteabzug gegen die Staldenrieder gibt es nämlich nicht. Nun treten die beiden Teams am nächsten Sonntag (14.30 Uhr) in Gspon gegeneinander an. Brisant: Ausgerechnet Simplon Dorf kann mit einem Sieg das Meisterrennen neu lancieren. ■ ks

Mondkalender

6 Donnerstag 🐛 ab 15.55 🐛
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag

7 Freitag 🐛
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

8 Samstag 🐛 ab 16.30 🐛
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

9 Sonntag 🐛
Dauerwelle legen, Gehölze schneiden, Pilze sammeln, Wurzeltag

10 Montag 🐛 ab 17.21 🐛
Dauerwelle legen, Blumen umtopfen, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

11 Dienstag 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Blumen säen/setzen, Blütentag

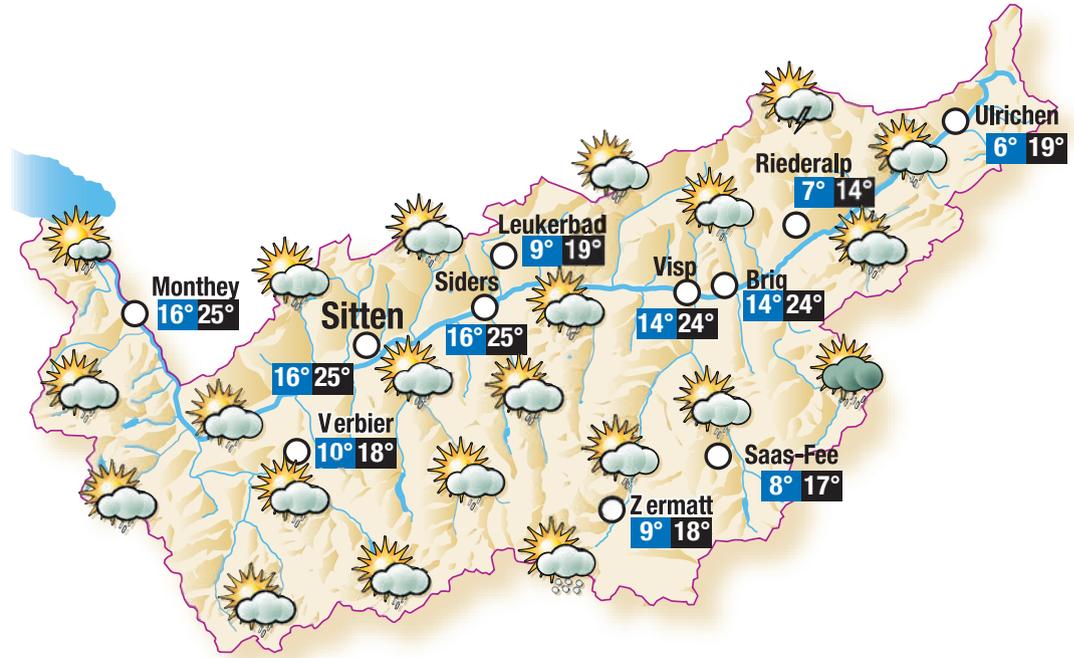
12 Mittwoch 🐛 ab 20.16 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Blumen säen/setzen, Blütentag

- Neumond 09.09.
- ◐ zunehmender Mond 17.09.
- Vollmond 25.09.
- ◑ abnehmender Mond 02.10.

Wetter

Teilweise sonnig und sehr warm

Der Donnerstag beginnt freundlich, die Sonne teilt sich den Himmel mit Wolkenfeldern und Quellwolken. Von Westen her erreicht uns im Tagesverlauf eine Störung. In der Folge nimmt die Bewölkung zu, und das Schauerisiko steigt an. Zuvor wird es im Rhonetal mit bis zu 25 Grad sehr warm. Am Freitag ist dann verbreitet mit Regengüssen zu rechnen, und das Temperaturniveau sinkt etwas ab. Für das Wochenende zeichnet sich eine Wetterbesserung ab, die Sonne scheint vermehrt. Dazu wird es wieder deutlich wärmer.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m	Rhonetal 1500m
15° 20°	11° 26°	13° 28°	14° 28°
9° 12°	7° 19°	8° 20°	9° 20°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (leicht)

1	5		9	8	6			
	9	6				5		8
	8		1	5		6		2
	1	3	6				2	7
		8	5	7	3			
4		7					5	9
6				9	5		3	
8	4			3		9	6	
2					1	7	8	

5	8		7	1	6	4	9	3	2
1	6		9	2	3	7	5	8	4
			2	5	8	9	1	6	7
			3						4
9			8	1	8	2	7	6	4
	6			1	4	3	8	5	2
				9	7	3	5	1	6
2				8	2	7	6	4	9
	9			6	7	5	4	1	3
8				3	2	4	5	1	6
3				4	7	8	6	9	2

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinner Nr. 34: Hansjörg Furrer, Bürchen

Vorn. d. Komp. Courvoisier	ein Kontinent	Vater und Mutter	eine Mischfarbe	Zehnfusskrebse	französischer Schriftsteller †	Schraubhalterung	Roman von King				
1				Pluspol	2						
			antikes Pferdagespann	Bilderrätsel							
Vorname der Nielsen †		einge-zäuntes Land			österr. Stadt am Inn		Musik-träger (Abk.)				
Nachlassemp-fängerin				Teer-farbstoff	brit. Rund-funk-sender						
		Frische		Vorname Hitch-cocks †	3						
Fluss in Bayern	schwe-discher Männer-name	Fast-nacht	8				Kinder (engl.)				
Gebäude			persönl. Geheim-zahl (Abk.)		Wein-region in der Eifel		Fremd-wortteil: drei				
	6		japani-sches Längen-mass		Fremd-wortteil: gegen						
Schweiz. Schrift-steller, † 1898		Ausruf des Schau-derns	Vorn. d. Schw. Psychol. Meili †		7						
Schweiz. Mathe-matiker (Paul) †					schweiz. Stadt am Rhein						
4											
eng-lischer Artikel			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Dein Trainingspartner gegen Müffelwäsche!

Dr. Beckmann Geruchsentferner. Bekämpft. Befreit. Beugt vor.

- Befreit Wäsche nachhaltig von Schweißgeruch
- Bekämpft dank Geruchslöser-Komplex hartnäckige Gerüche fasertief – in allen Textilien
- Sorgt mit Frische-Depot-Kapseln dafür, dass neue Gerüche schon beim Tragen neutralisiert werden
- Bringt bei jeder Bewegung ein Gefühl der Frische zurück!

Gewinn

1 Produkte-Set von Dr. Beckmann im Wert von CHF 40.-

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insertate@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 10. September 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 34, 2018

W	F	E						A			
V	E	R	E	I	N	B	A	R	U	N	G
	H	I		N	O	I	S	E	T	T	E
	M	E	L	S		A	T	P	E	I	
L	U	D	W	I	G		E		L	I	Z
	T	E		C		B	R	A	I	L	
				T	H	R	O	N		P	E
U	B	O	O	T		E		G	A	N	D
	E		N		G	R	I	M	S	E	L
T	U	S	S	A	U	D		B	E	N	E
	T	A	U		S	E	T	H		A	R
E	A	R									

VERGNUEGEN

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie strotzen momentan nur so vor Energie. Halten Sie damit nicht hinterm Berg, sondern zeigen Sie Ihre Dynamik ruhig. Sie wirken dadurch erfrischend auf andere!

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Schalten Sie einen Gang runter und schonen Sie sich für härtere Zeiten. Es werden bald einige Veränderungen und damit einhergehend auch viel Arbeit auf Sie zukommen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Versuchen Sie, Ihre Mitmenschen zu berücksichtigen, wenn Sie Entschlüsse fassen. Was für Sie gut ist, muss sich auf andere nicht zwangsläufig auch positiv auswirken.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Wenn Sie meinen, Sie seien über alle Zweifel erhaben, irren Sie sich. Jeder Mensch hat Fehler. Machen Sie sich bewusst, dass Kritik auch sehr hilfreich sein kann.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Wenn Sie bemerken, dass ein Entschluss falsch war, seien Sie so klug, diesen Fehler zuzugeben. Verharren Sie nicht auf Ihrer Position – das hätte negative Folgen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Die Stabilität in finanziellen Angelegenheiten hält an. Sie haben ein sicheres Gespür dafür, wie Sie Ihre Finanzen einsetzen. Vertrauen Sie bei Planungen darauf!

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Sie haben schon eine ganze Weile ein bestimmtes Ziel im Auge. Es eröffnet sich Ihnen eine günstige Gelegenheit, dieses Ziel schneller als geplant zu erreichen.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Schieben Sie nichts auf die lange Bank. Sie überfordern sich damit nur selbst. Wenn eine Angelegenheit sofort erledigt werden kann, sollte das auch getan werden.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Man wird versuchen, Ihnen ein Versprechen abzuverlangen. Lassen Sie sich zu nichts überreden, sondern sagen Sie ganz deutlich, was Sie tun möchten und was nicht.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie erkennen, dass Sie einer falschen Person etwas anvertraut haben. Dieser Fehler lässt sich zwar nicht mehr rückgängig machen, aber Sie können daraus lernen.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie haben Ihre Kraftreserven aufgebraucht und kriechen momentan auf dem Zahnfleisch. Nehmen Sie diese Tatsache nicht so ernst – versuchen Sie lieber, zu entspannen.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Geniessen Sie die Aufmerksamkeit, die Ihnen Ihr Partner derzeit entgegenbringen kann. Sie sollten längerfristig in Ihrer Freizeit einem gemeinsamen Hobby nachgehen.



Anina Fux ♀
19.04.2018, 47 cm, 3170 g
Embd



Aline Heynen ♀
18.05.2018, 52,5 cm, 3315 g
Brig



Melina Linder ♀
20.05.2018, 49 cm, 2950 g
Glis



Paul Leiggener ♂
08.06.2018, 50 cm, 3330 g
Getwing



Sylvie Lina Truffer ♀
19.06.2018, 51 cm, 3370 g
Lalden



Leonardo Giger-Spahijaj ♂
28.06.2018, 53 cm, 4000 g
Leuk-Stadt



Lukas Lütolf ♂
03.07.2018, 52 cm, 3490 g
Baltschieder



Lia Esther Schalbetter ♀
09.07.2018, 50 cm, 3520 g
Grächen



Sara Luisa Zurkirchen ♀
19.07.2018, 49 cm, 3600 g
Wiler



Luen Clausen ♂
25.07.2018, 50 cm, 3005 g
Täsch



Selina Ricci ♀
26.07.2018, 50 cm, 3360 g
Raron



Olivia Giger ♀
26.07.2018, 51 cm, 3100 g
Leuk-Stadt



Leonie Kalbermatten ♀
27.07.2018, 51 cm, 3180 g
Naters



Anna Zimmermann ♀
03.08.2018, 48 cm, 2810 g
Visperterminen



Cosima Donath ♀
04.08.2018, 49 cm, 3910 g
Varen



Ciara Miller ♀
04.08.2018, 48 cm, 3500 g
Saas-Fee



Severin Mazotti Ruffiner ♂
12.08.2018, 52 cm, 3345 g
Visp



Elias Stupf ♂
14.08.2018, 51 cm, 3500 g
Naters



Aurelia Bregy ♀
17.08.2018, 53 cm, 3030 g
Niedergesteln



Lilly T. Lidewij Stübe ♀
25.08.2018, 50 cm, 3630 g
Visp

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



Tag des offenen Kraftwerks

Fiesch Die Gommer Kraftwerke feiern ihr 50-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am Samstag, dem 8. September, in Fiesch der Tag des offenen Kraftwerks statt.

Dabei haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die Werke Mubisa und Wysswasser genauer kennenzulernen. Zwischen 11.00 und 16.00 Uhr werden Führungen angeboten. Die Besucher erhalten dabei einen Einblick sowie Informationen bezüglich Stromproduktion und der Arbeitsabläufe eines Kraftwerks. Dazu gibts einen Wettbewerb mit tollen Preisen, Livemusik-Unterhaltung und den kleinen Besuchern steht eine Hüpfburg zur



Die Besucher erhalten interessante Einblicke.

Foto zvg

Verfügung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist eine Autogrammstunde mit der Snowboard-

Olympiasiegerin Patrizia Kummer. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen. ■ rz

www.gkw-ag.ch

Genussmeile in Saas-Fee

Saas-Fee Ein bisschen wie Karneval, nur viel, viel köstlicher, würziger und verlockender! Am Sonntag, 9. September findet die 13. Nostalgische Genussmeile im Gletscherdorf statt. Die Nostalgische Genussmeile dreht die Zeit zurück und präsentiert das Leben und



Ein Hingucker: Die antiken Kleider und Kostüme. Foto zvg

die Speisen von anno dazumal! 30 verschiedene Menüs, davon schon viele fast in Vergessenheit geraten, und feine Walliser Weine warten darauf, probiert zu werden. Entlang der Dorfstrasse werden Sie von unseren «antiken» Hoteliers und Restaurateuren kulinarisch verführt; die grosse Auswahl an feinen Speisen und Getränken lädt zum «Sündigen» und «Schmausen» ein. Werden Sie selbst ein Teil der Genussmeile – schlüpfen Sie in Omas Kleider oder Uropas Anzüge. Wir freuen uns auf viele ausgefallene Kostüme! Und wie immer werden die besten Verkleidungen am Abend feierlich prämiert. Das Fricktal bietet typische Leckereien aus der Region im Zelt auf dem Dorfplatz. Ganz nach dem Motto: «Wer anderen eine Rösti brät, der braucht ein Röstibratgerät». Um 11.30 Uhr wird die Genussmeile an der oberen Dorfstrasse mit der Swiss Mountain Brass Band eröffnet. Ab 12.00 Uhr Kinderprogramm auf dem Dorfplatz. Um 17.00 Uhr Konzert mit der Swiss Mountain Brass Band. Anschliessend Prämierung der Kostüme. Ab 19.00 Uhr Festbetrieb und Unterhaltung mit Musik auf dem Dorfplatz. ■ rz

KINO
ASTORIA
VISP

Do 06.09. 20.30 h **The Nun** Premiere

Fr 07.09. 20.30 h **The Nun**

Sa 08.09. 14.00 h **Christopher Robin**
Winnie Puuh
17.00 h **Mamma Mia!**
Here we go again
20.30 h **The Nun**

So 09.09. 14.00 h **Christopher Robin**
Winnie Puuh
17.00 h **The Meg**
20.30 h **The Nun**

Mo 10.09. 20.30 h **Don't Worry**

Di 11.09. 20.30 h **The Nun**

Mi 12.09. 14.00 h **Christopher Robin**
Winnie Puuh
18.00 h **Kindeswohl**
20.30 h **The Nun**



Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

6./7./12./13./14. SEPTEMBER 2018

KARL DÄLLEBACH –
EIN NAME, EINE
GESCHICHTE

VISPER THEATER

EINTRITT FR. 30.-
STUDENTEN/LERNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 7./8.9., 20.00 Uhr, Stockalperschloss
Freilichtaufführung Oper «Rinaldo»

Interlaken, 8./9./14./15.9., Oper «Tell»

Fiesch, 8.9., Zentrale Mubisa, 11.00–16.00 Uhr
Tag des offenen Kraftwerks

Eggerberg, 29.9./4.10./5.10./11.10./12.10., 20.00 Uhr
und 7.10., 15.00 Uhr, Turnhalle, Komödie «Än biz
chrank sind alli»

Sport, Freizeit

Gemmi, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr, Pfyng-Finges
Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.

Brig und Visp, 7.9., jeweils ab 9.00 bis 18.30 Uhr
Gong TCM, Tag der offenen Tür

Fiesch, 7.9., ab 18.30 Uhr, Sport Ferien Resort
Freitagsbuffet

Gamsen, bis 7.11., 18.30 Uhr, Olympica
Selbstverteidigungs-Kurs Krav Maga

Brig-Glis, bis 7.9., Fitness-Palace, Wochenkurse

Siders-Salgesch, 8.9., 28. Rebsortenwanderung

Saas-Fee, 9.9., 13. Nostalgische Genussmeile

Aletsch Arena, 11.–13.9., Swiss Epic

Gampel-Steg, ab 13.9. bis 29.11., jeden DO 20.15–
21.45 Uhr, Rothis, Line Dance, Anfänger-Kurse

Glis, 8.9., Erdgeschoss Simplon-Center
Interaktiver Erlebnisstand

Glis, jeweils Dienstag/Beginners – Mittwoch/
Ladys – Donnerstag/Pros, 17.30 Uhr

Radsport Zenger, Fahrtechnikkurse E-Bike

Tag des Kinos in Visp



Giulia (11), Emilia (7) und Stella (9) Summermatter, St. Niklaus.



Nicolas (8), Ramona (37) und Amelie (6) Zeiter, Mund.



Simea Manz (13) und Greta Summann (11), Visp.



Kim Imseng (16), Eyholz, und Laura Nina Wyer (17), Lalden.



Lara Sousa (13) und Ines Costa (10), Visp.



Steven (6) und Leona (8) Schweglen mit Nils (8) und Silja (6) Engelking, Visp.



Finya Zurbruggen (6), Giulia Anthamatten (6), Devin Zurbruggen (8), Elia Anthamatten (8), Saas.



Klaudio (7), Karlo (9) und Leonie (6) Jakovic, Visp.

Fotos: Vanessa Mercuri



Margarida Carneiro (16), Amelia Cali-Ritz (15), Nicole Soeiro (17), Glis, mit Sophie Monnier (15), Brig, und Blerina Zeqa (16), Glis.



Sven (47) und Leni (13) Kielblock, Visp.



Luca (32), Jessica (32), Maria (8) und Isabella (7) Moschettieri, Baltschieder.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Piazza-Gewinner
Myrta Kohler (46)

Myrta (45) und Mia (12) Kohler, Susten.



RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA



LIEBEVOLLE
BETREUUNG &
ORGANISATION

**CATERING &
HOCHZEITEN**

**WIR BRINGEN
UNSER RESTAURANT
ZU DIR**

WWW.RELAISBAYARD.CH

Preis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 50.-, einzulösen bei Hotel-Restaurant Relais Bayard in Susten

Der Preis kann bei Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeiten, innerhalb eines Monats, abgeholt werden.

In Naters **Nachmieter** für schöne 2½-Zi-Whg mit Balkon, Wäscheturm vorhanden
027 946 12 27

Gesucht! (zu kaufen) **Ferienwohnung oder Häuschen** (für Wintersport), 062 915 68 16

Maurer sucht Arbeit
0041 79 257 95 86

Händlerinnen und Händler von alten und raren Sachen für die **2. Oberwalliser Brocante** vom 19. bis 21. Januar 2019 in der Simplonhalle. Auskunft:
079 315 63 74

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Haus / Bauland in Naters
haus.naters@gmail.com

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63

Mofa Reparaturen, An-/Verk. Occ-Neu-Teile, 079 273 64 24

Ford Mustang V8 Bj 2011
Fr. 25.000.-, 079 690 71 48
Gesucht alte **VW Käfer/Busse/Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch
Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies
079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine

Offerte zum fairen Preis
eidg. dipl. Fachmann

078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen:
Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./
Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./
Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Craniosacraltherapie
Werlen, Visp, 079 510 81 64

Massagen, Fusspflege
Hausbesuch 076 475 69 21

Glis **Hotstone / Massage**
077 436 12 37

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch
078 60 35 775

Massage kurz + gut, Fussreflex, Brig, 078 870 15 66

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Sanfte **Haarentfernung**
079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**
079 587 54 97

Biete Unterstützung im Haushalt und in der Pflege, Betreuung bei Demenz, Transporte zum Arzt, Einkaufen etc.
079 747 26 19

Gratis abzugeben **Ladeneinrichtung** Drogerie Brigger, Brig
landsign.ch Büro für Landschaftsarchitektur

Hochzeitsreportagen
www.carmenjossenmoser.ch

Craniosacral-Therapie
www.cranio-wallis.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero, Visp
spontan Cut, 027 946 53 73

Skulpturen Symposium Brunnu, 3944 Unterbäch

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47
www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr. 16.-
Rest. Mühle, Visp 027 946 12 51

Weingläser - Miete Apéros
079 204 14 32

Mineur, Steg jeden So 14.00 bis 17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Pizzeria Pronto, Visp, Hauslieferung + Take away tägl., 11.00-14.00 / 17.00-23.00 Uhr
027 946 05 66 / 076 758 40 79

Kurs

www.aletschyoga.com
Gruppen- & Privatlektionen

Grüess-Egga!



Am 6. September firut der
Jonas
schöne **5. Giburtstag**.

Alles Güeta und witerhin vil
Vergniegu im Chindergartu.

**Buchen Sie jetzt
Ihren Inserateplatz!**

Sonderseiten
Wohnen, Bauen, Renovieren

Erscheinungstermin
Donnerstag, 4. Oktober 2018

Anzeigenschluss
Donnerstag, 27. September 2018

Kontakt
inserate@mengisgruppe.ch
T 027 948 30 40

mengis 1815.ch **RZ**

swisspor

Die Vaparoid AG mit Sitz in Turtmann (VS) sucht zur Verstärkung ihres Teams ab sofort eine(n)

Kauffrau / Kaufmann 100%

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung oder gleichwertige Ausbildung
- Bilingue (Muttersprache Deutsch oder Französisch mit sehr guten Kenntnissen der jeweils anderen Sprache)
- Zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Gute MS-Kenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns Ihr vollständiges Bewerbungsdossier mit Foto an:

Herrn Serge Rothacker
Vaparoid AG
Fabrikstrasse 1
3946 Turtmann
serge.rothacker@swisspor.com

Voltaren Dolo®

forte Emulgel

**20%
RABATT**

ZUR BEHANDLUNG VON AKUTEN
 ARTHROSESCHMERZEN WIE Z.B.
 FINGERGELENKE ODER KNIE

TOP-SEPTEMBERAKTION
 VOLTAREN DOLO® FORTE EMULGEL
 IN DER 180 g TUBE



- mit doppelter Wirkstoffmenge
- wirkt schmerzlindernd, entzündungshemmend und abschwellend
- ist leicht aufzutragen und angenehm kühlend

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

FIESCH
 Apotheke Dr. Imhof

MÖREL
 Dorf Apotheke

NATERS
 Dorf Apotheke
 Apotheke St. Mauritius
 Central Apotheke

BRIG
 Apotheke Dr. Guntern
 Apotheke Pfammatter
 Stadtplatz Apotheke

GLIS
 City Apotheke
 Rhodania Apotheke
 Apotheke Simplon Center

VISP
 Apotheke Lagger

ST.NIKLAUS
 Apotheke Gruber

GRÄCHEN
 Apotheke Lagger

ZERMATT
 Apotheke Testa Grigia
 Vital Apotheke

SAAS GRUND
 Saastal Apotheke

SAAS FEE
 Vallesia Apotheke

GAMPEL
 Apotheke Oggier

LEUK STADT
 Schlosspark Apotheke

SUSTEN
 Susten Apotheke

LEUKERBAD
 Gemmi Apotheke